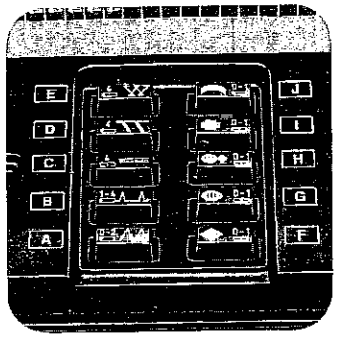
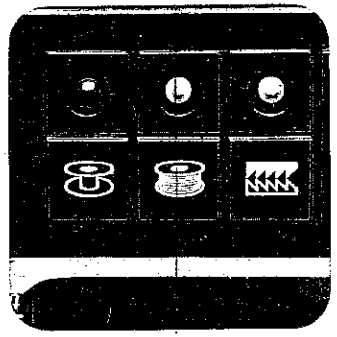
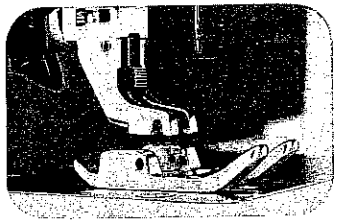
PFAFF®

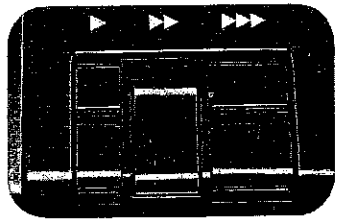
synchrotronic 1229

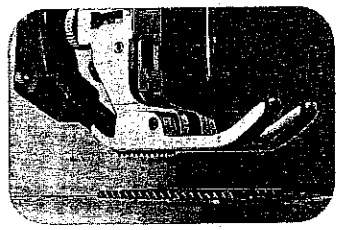
Bedienungs-anleitung

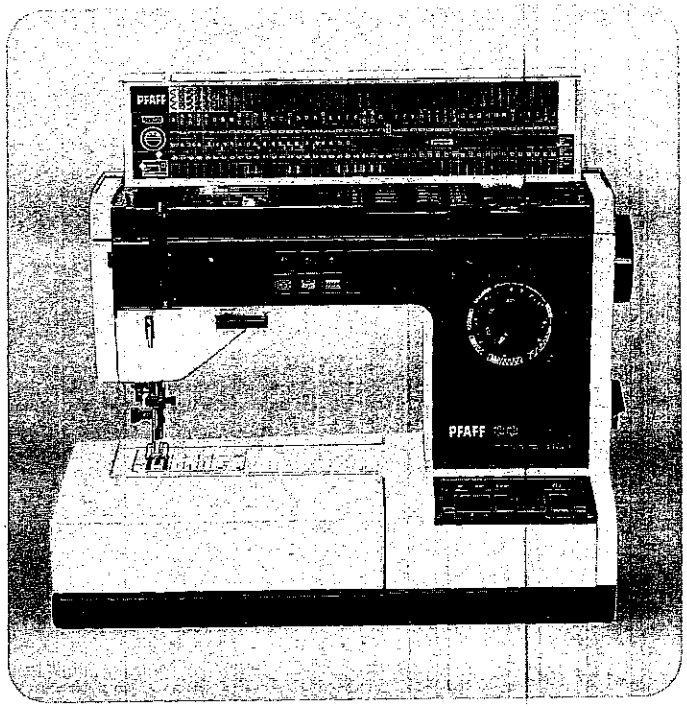






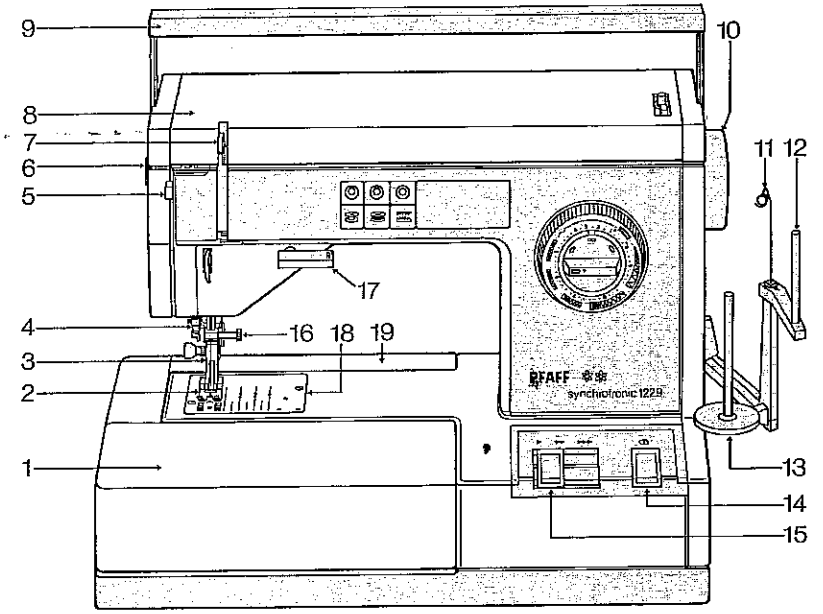


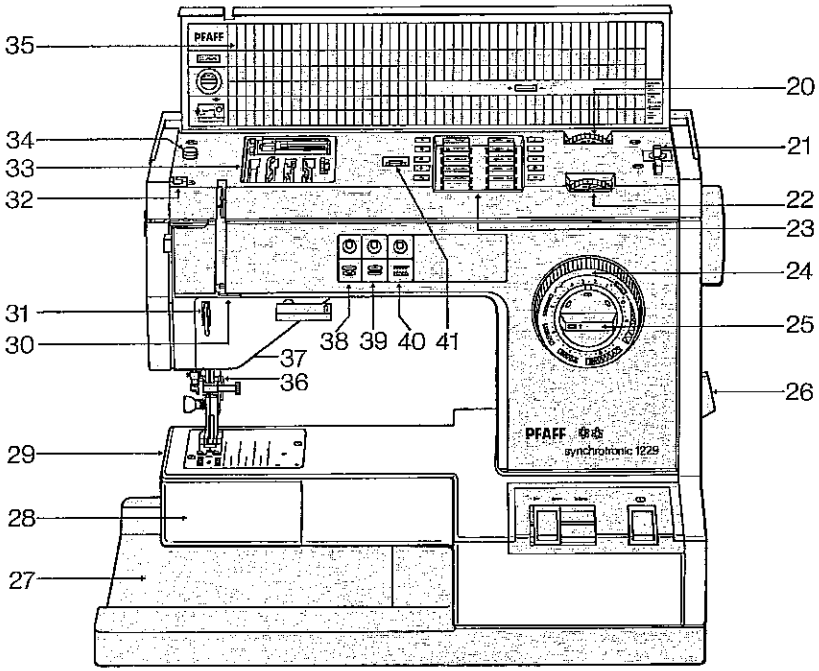




PFAFF-HANDELSGESELLSCHAFT
für Haushaltnähmaschinen m.b.H.
7500 Karlsruhe 41 · West-Germany

Nr. 22402 R 1081
Technische Änderungen vorbehalten.





Bedienungsteile der Nähmaschine

1 Verwandlungsnähfläche mit Zubehörfach
2 Nähfuß
3 Nähfußhalter
4 Einfädler
5 Einfädlertaste
6 Oberfadenspannung
7 Fadenhebel
8 Klappdeckel
9 Tragegriff
10 Handrad
11 Fadenführungsöse
12 Zweiter Garnrollenhalter (aufsteckbar)
13 Garnrollenhalter mit Schwenkarm
14 Hauptschalter
15 Schieberegler für die Endgeschwindigkeit
16 Nadelhalter mit Halteschraube
17 Rückwärtstaste und Transporteurversenkung
18 Stichplatte
19 Klappe zum Aufbewahren von Spulen
20 Einstellscheibe für Musteranfang
21 Spuler
22 Einstellscheibe für Musterlänge
23 Nutz- und Zierstichtasten
24 Universal-Einstellknopf
25 Drehgriff für Stichlage und Knopflochanfang
26 Knopflochtaste
27 Bodenplatte
28 Verschlußklappe; dahinter Greifer
29 Freiarm
30 Fadenführung
31 Fadenführung
32 Fadenführung zum Spulen
33 Zubehör
34 Spulervorspannung
35 Stichtabelle im Klappdeckel
36 Doppelter Stofftransport mit Fadenabschneider
37 Stoffdrückerhebel (an der Rückseite der Maschine)
38 Unterfaden-Kontrollanzeige
39 Spulbetrieb-Anzeige
40 Obertransport-Anzeige
41 Lösetaste

Sicherheitshinweise für Haushaltnähmaschinen nach DIN 57730 Teil 2C

a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.

b) Beim Wechseln von Nadel, Nähfuß, Spule und Stichplatte, bei Arbeitsunterbrechungen ohne Aufsicht und bei Wartungsarbeiten ist die Maschine elektrisch abzuschalten, d.h. durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.

c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.

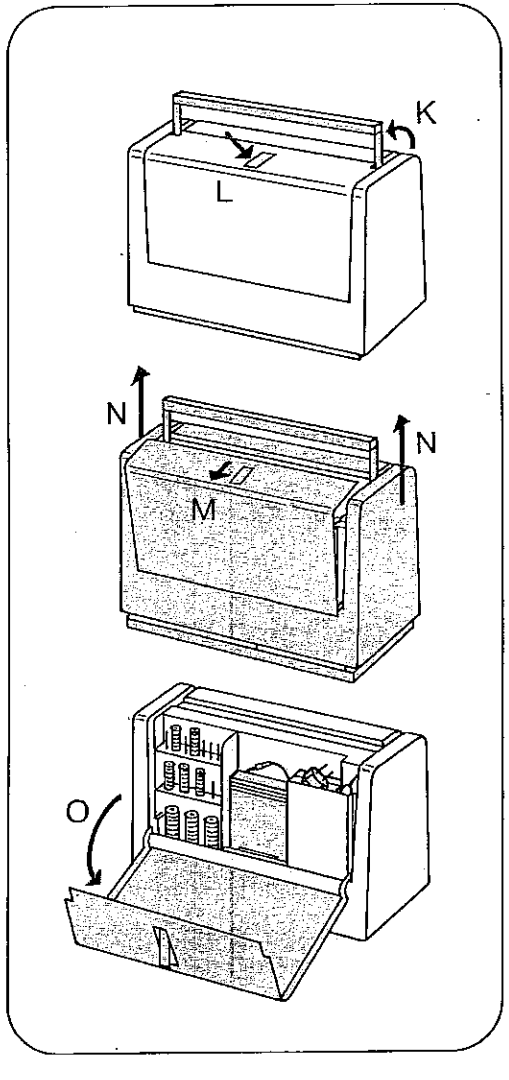
Diese Seite nach außen klappen

Inhaltsverzeichnis **Seite**

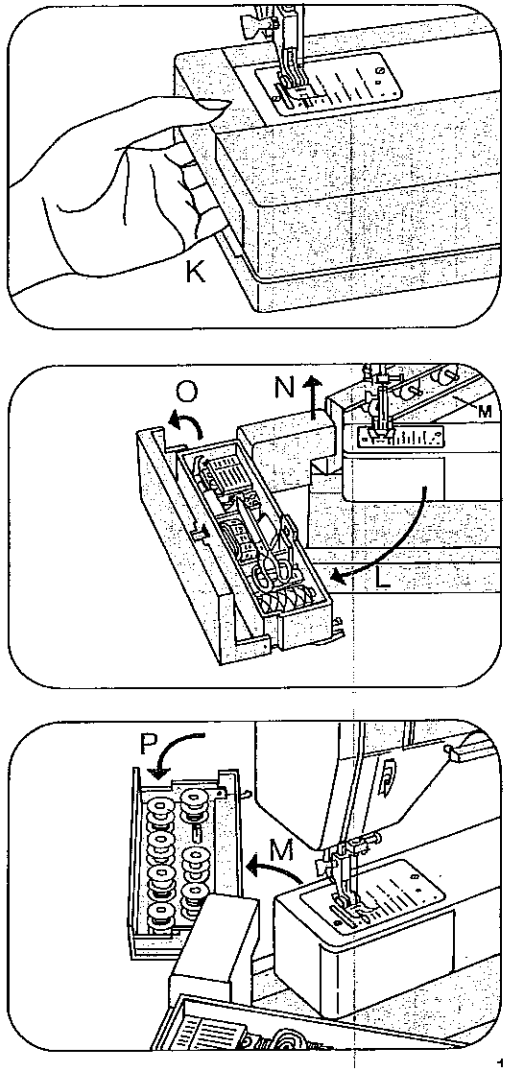
Doppelter Stofftransport (Synchrontransport) 11
Elektrischer Anschluß und Anlasser 3
Elektronische Endgeschwindigkeitsvorwahl 4
Elektronische Unterfadenüberwachung 4
Fadenspannungen 10
Fadenabschneider 11
Garnrollenhalter 2
Geradstich 12
Glühlampe auswechseln 24
Hauptschalter 4
Klappdeckel öffnen 2
Knopfloch einstellen 22
Knopfloch nähen 23
Koffer abheben und öffnen 1
Nadel auswechseln 15
Nadel einfädeln 9
Nähfüße 18
Nähfüße auswechseln 14
Nähstörungen und ihre Beseitigung 26, 27
Nutzstiche 15
Nutzstich-Einstellung 16
Nutzstich-Kombinationen 16
Oberfaden einlegen 8
Obertransport-Anzeige 4
Overlocknaht 20, 21
Reinigen und Ölen 24
Rückwärtsnähen und Transporteur versenken 13
Sicherung auswechseln 25
Sonderzubehör 28
Spezial-Nähfüße 19
Spulbetrieb-Anzeige 4
Spulenkapsel und Spule herausnehmen 5
Spulen 6
Spule einlegen 7
Spulenkapsel einsetzen 7
Stichlage 13
Stoffdrückerhebel und Stopmatic 5
Universal-Einstellknopf 12
Unterfaden heraufholen 9
Verwandlungsnähfläche abnehmen und öffnen 1
Zickzackstich 12
Zierstiche 17
Zubehörfach 2

Koffer abheben und öffnen
Zum Abnehmen der Kofferhaube den Tragegriff hochstellen (K). Den Schnapper eindrücken (L) und die Klappe bis zur Raste etwas vorgleiten lassen (M). Den Koffer abheben (N). Den Schnapper nochmals drücken und die Klappe umlegen (O). Dahinter ist Platz für Nähgarn, Anlasser und Netzkabel.

Wichtig: vor dem Aufsetzen des Koffers den Garnrollenhalter nach vorne schwenken (Seite 2).



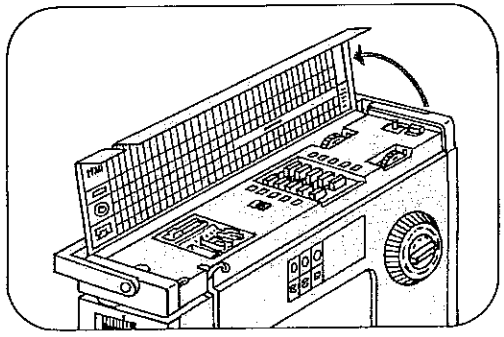
Verwandlungsnähfläche abnehmen und öffnen
Unter die Nähfläche greifen (K) und nach links schwenken (L). Die Spulen-Klappe nach hinten schwenken (M). Die Nähfläche nach oben herausnehmen (N). Sie läßt sich öffnen (O) zum Unterbringen von Zubehör. Zum Spulen einordnen die Spulenklappe umklappen (P).

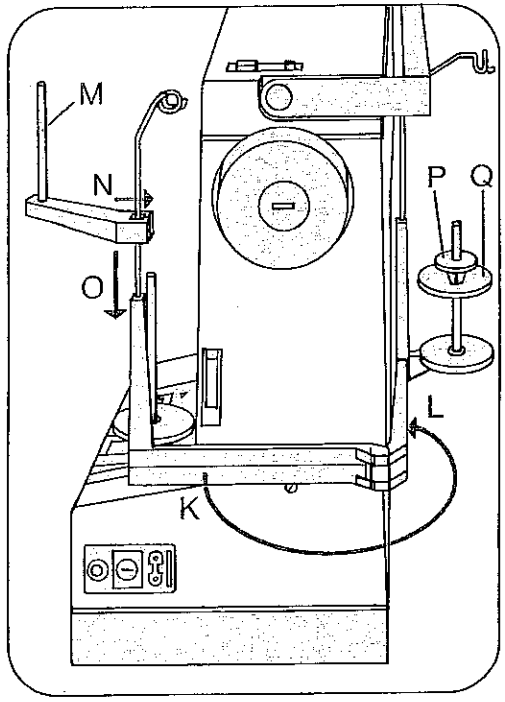


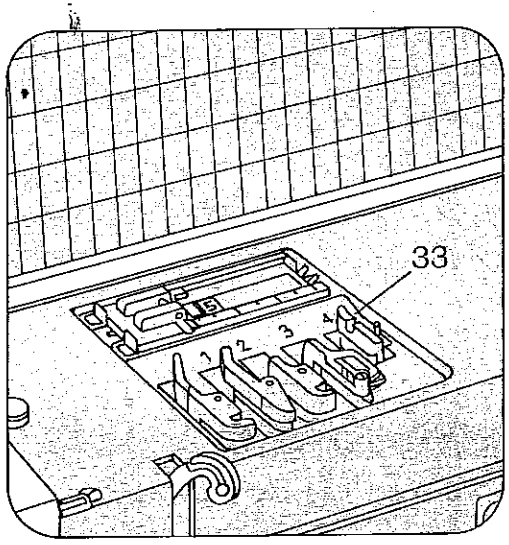
Klappdeckel öffnen
Den Tragegriff nach hinten umlegen und den Deckel 8 aufklappen. Im Deckel ist eine Stichtabelle mit Einstellungsangaben.

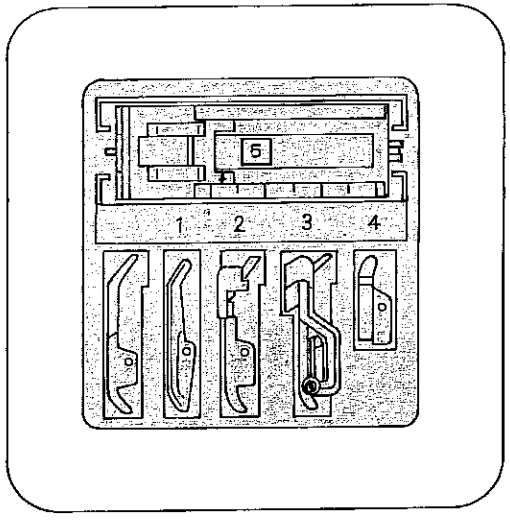
Garnrollenhalter
Der Garnrollenhalter 13 kann in 2 Stellungen geschwenkt werden:
K = Zum Spulen und Koffer aufsetzen.
L = Zum Nähen.
Im Zubehör befinden sich: Ein zweiter Garnrollenhalter. Er wird über den Draht (N) und auf den Halter geschoben (O).
2 Ablaufscheiben P für kleine und P+Q für große Garnrollen. Diese werden nach dem Aufsetzen der Garnrolle bis kurz vor die Garnrolle auf den Halter geschoben.

Zubehörfach (33)
Die Abbildung unten zeigt, wie die Einrastnähfüße eingeordnet werden.
1 = Klarsichtfuß
2 = Overlockfuß
3 = Blindstichfuß
4 = Reißverschluß- und Kantenfuß
5 = Knopflochfuß
Im Fach ohne Nummer wird der Normalnähfuß eingeordnet. Er befindet sich am Nähfußhalter.



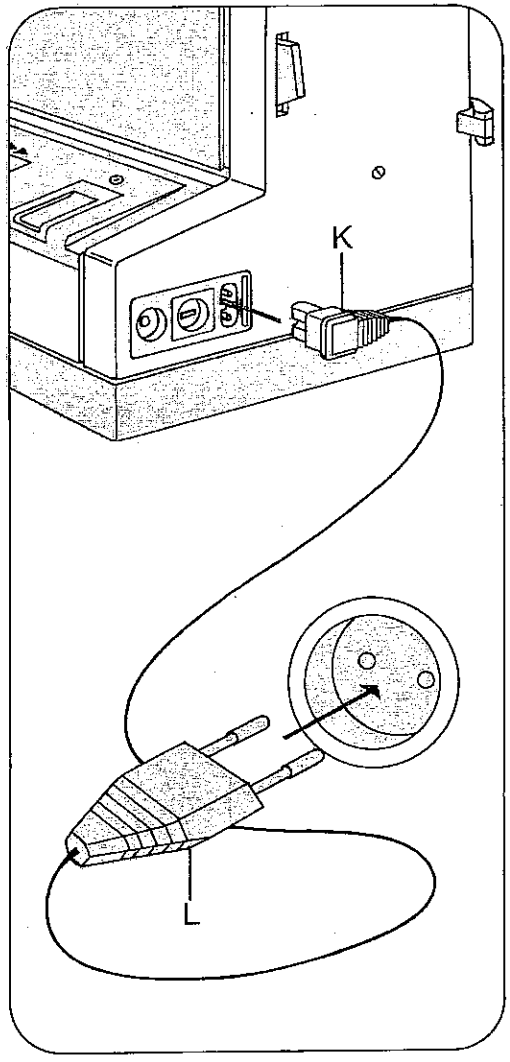


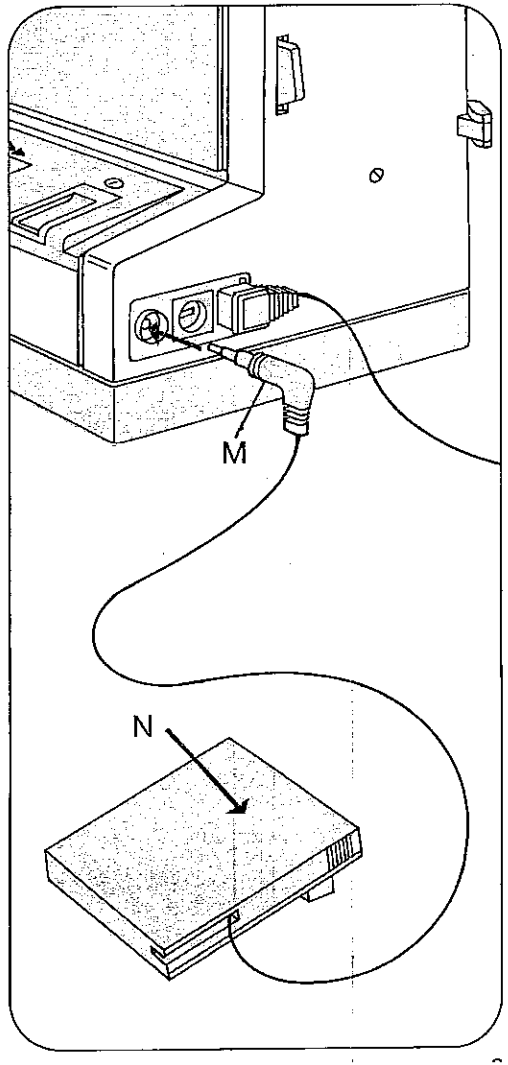




Elektrischer Anschluß und Anlasser
Das Kabel aus dem Anlasser ziehen und den Stecker M in die Maschine stecken. Den Anlasser so unter den Tisch stellen, wie die Abbildung rechts zeigt.
Den Stecker K des Netzkabels in die Maschine und den Netzstecker L in die Wandsteckdose stecken.
Hauptschalter 14 drücken (Seite 4). Den Anlasser niederdrücken (N). Die Maschine beginnt zu nähen. Je tiefer der Anlasser gedrückt wird, um so schneller näht sie. Läuft die Maschine nicht an, Anlasser loslassen und wieder drücken.

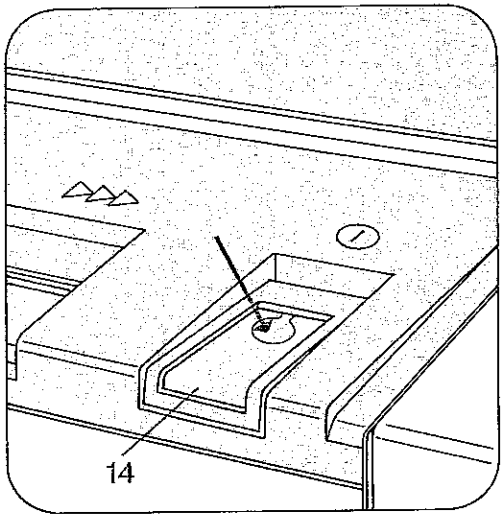
Kabelaufrollautomatic im Anlasser:
Ein leichtes Ziehen am Kabelanfang genügt und das Kabel rollt sich automatisch auf.

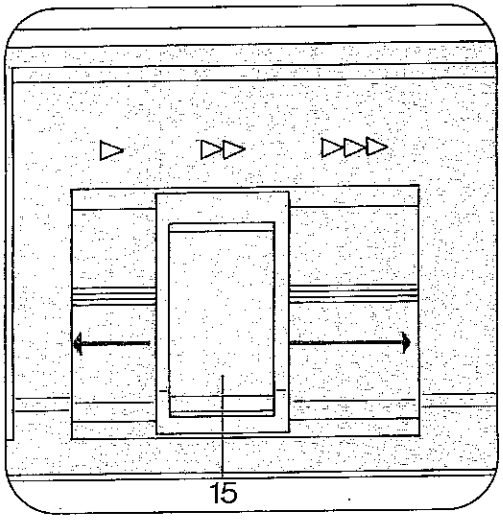




Hauptschalter
Den Hauptschalter 14 drücken. Die Maschine ist nun nähbereit.

Elektronische Endgeschwindigkeits-vorwahl
Den Schieberegler 15 in Richtung ▸▸▸ schieben, die Maschine näht schneller, in Richtung ▸ näht sie langsamer.
Bei jeder Geschwindigkeit bleibt die volle Durchstichskraft der Nadel erhalten.



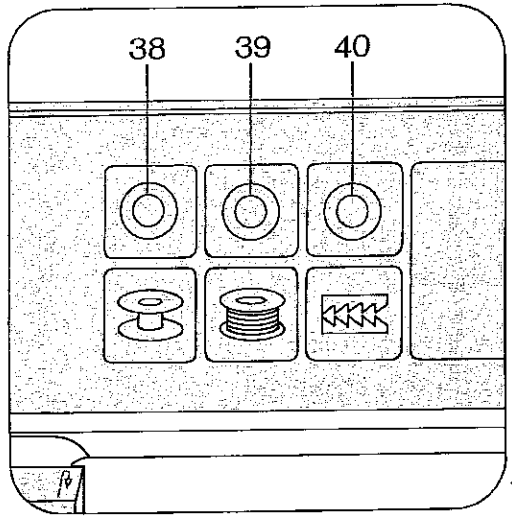


Elektronische Unterfadenüberwachung
Die rote Unterfaden-Kontrollanzeige 38 beginnt zu blinken, wenn der Unterfaden-vorrat zu Ende geht. Die Kontrollanzeige erlischt, wenn eine volle Spule eingesetzt ist und weitergenäht wird.

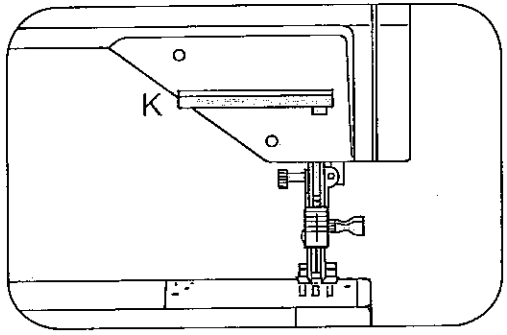
Wichtig: Die Verschlußklappe 28 muß immer geschlossen sein.

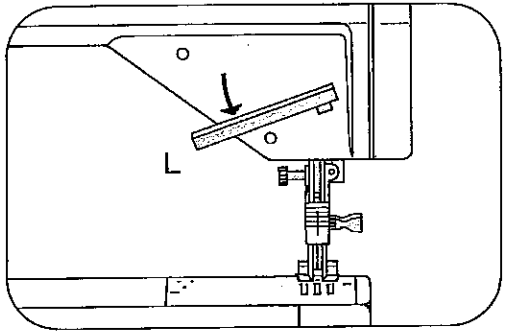
Spulbetrieb-Anzeige und Nähwerk ausschalten
Die gelbe Kontrollanzeige 39 leuchtet auf, wenn der Stoffdrückerhebel oben in Stopmatic-Stellung steht (K siehe Seite 5). Das Nähwerk ist dann ausgeschaltet und das Handrad läßt sich nicht bewegen.

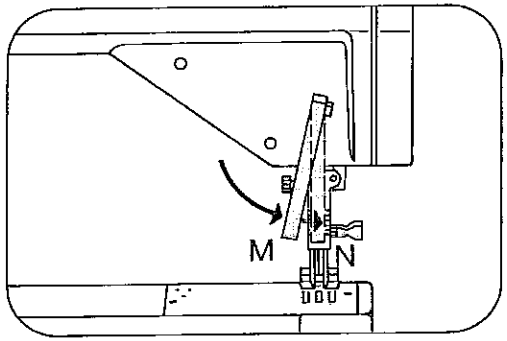
Obertransport-Anzeige
Die grüne Kontrollanzeige 40 leuchtet auf, sobald der doppelte Stofftransport eingeschaltet ist (siehe Seite 11).



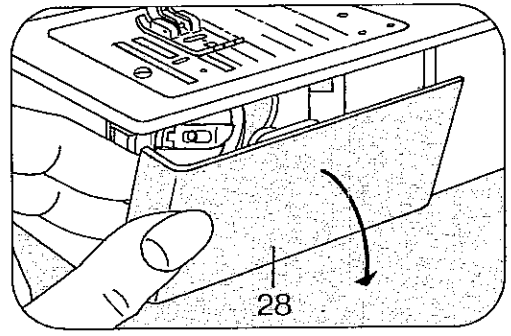
Stoffdrückerhebel und Stopmatic
Der Hebel 37 hat 4 Stellungen:
K = Nähfuß angehoben. Die Stopmatic holt die Nadel nach oben. (Nadel einfädeln, Spulen, Stoff herausnehmen)
L = Nähfuß ist angehoben. (Drehen des Stoffes)
M = Nähfuß ist zum Nähen gesenkt.
N = Stopmatic holt die Nadel nach oben (Heften)

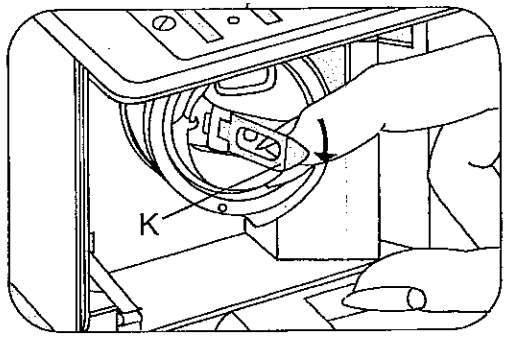


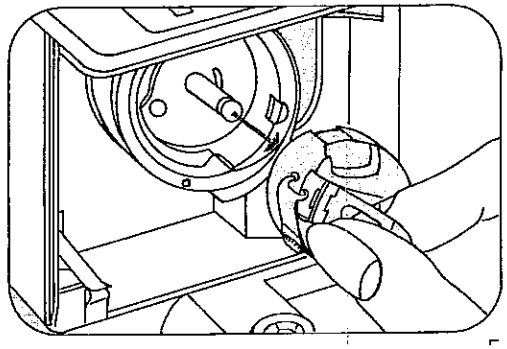




Spulenkapsel und Spule herausnehmen
Die Nadel hochstellen. Die Verschluß-klappe 28 öffnen. Klappe K anheben, Kapsel herausziehen, Klappe K loslassen und die Spule herausnehmen. Solange die Klappe K angehoben ist, kann die Spule nicht herausfallen.

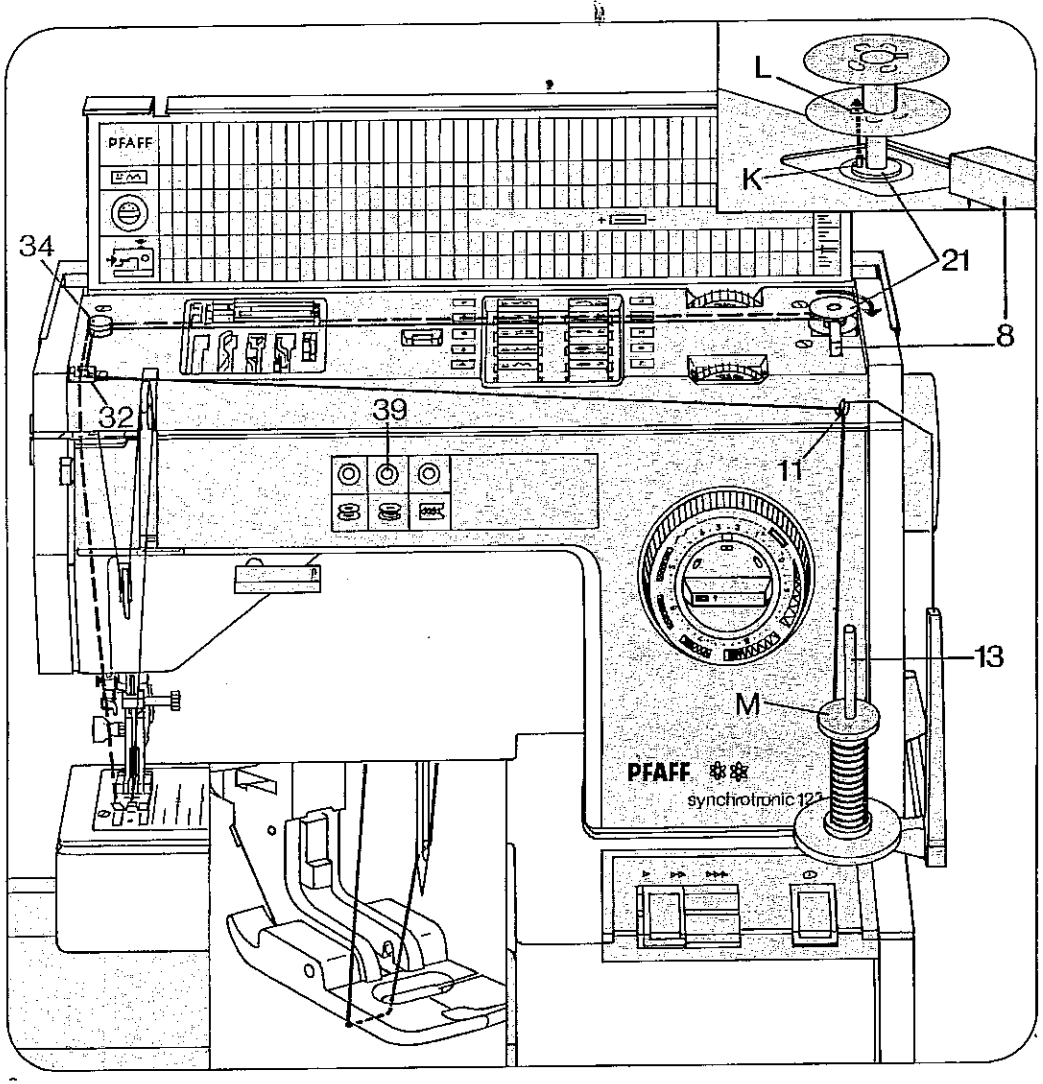




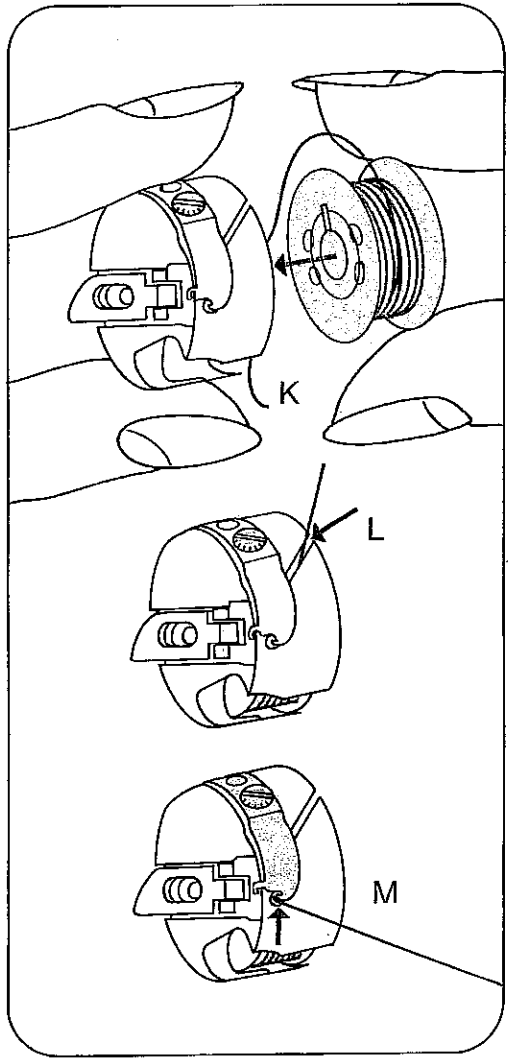


Spulen von der Garnrolle
Stoffdrückerhebel 37 ganz nach oben stellen. Die gelbe Kontrollanzeige 39 leuchtet auf. Den Garnrollenhalter 13 nach vorne schwenken. Garnrolle aufstecken. Die passende Ablaufscheibe M aufschieben. Die Spule so auf den Spuler 21 stecken und drehen, bis der Stift K in die Aussparung L einrastet. Den Faden von der Garnrolle in die Führungen 11, 32 und von links in die Vorspannung 34 ziehen. Dann zum Spuler führen und einige Male in Pfeilrichtung um die Spule wickeln. Den Knopf 8 gegen die Spule drücken, das lose Fadenende anfangs festhalten und spulen. Bei voller Spule löst der Spuler aus. Soll die Spule nicht ganz gefüllt werden, muß Knopf 8 nach vorne gezogen werden. Die Spule abnehmen und den Faden abschneiden.

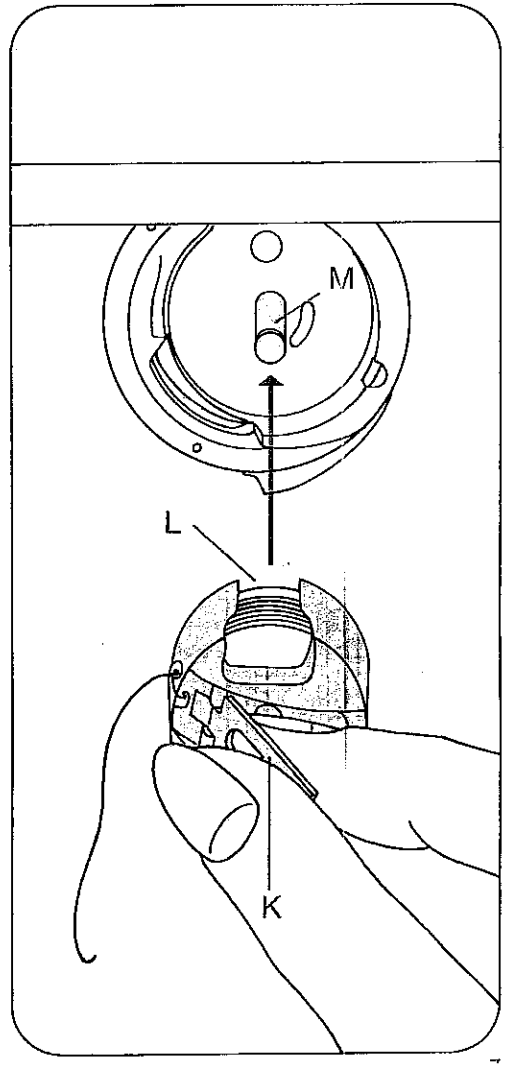
Spulen durch die Nadel
(nur mit Metallnähfuß)
Stoffdrückerhebel ganz nach oben stellen. Die gelbe Kontrollanzeige muß leuchten. Den Oberfaden unter dem Nähfuß nach links und in die Führung 32 ziehen. Von da an wird genauso verfahren wie beim Spulen von der Garnrolle beschrieben.



Spule einlegen
Die gefüllte Spule so einlegen, daß der Faden nach hinten abläuft (K). Dann den Faden in den Schlitz L und unter dem Federblech hindurch in die Öffnung M ziehen.



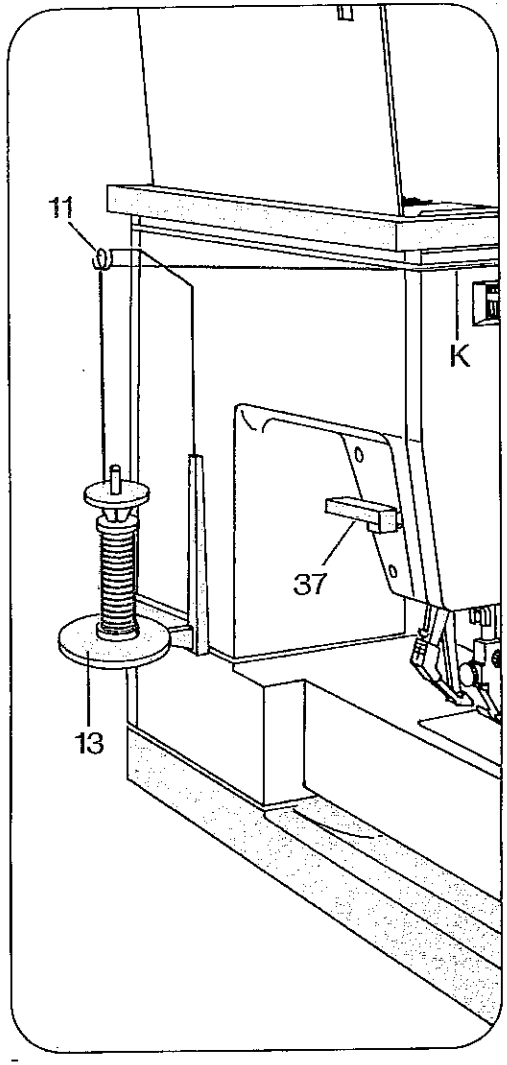
Spulenkapsel einsetzen
Kapselklappe K anheben und die Kapsel bis zum Anschlag auf den Stift M schieben. Der Ausschnitt L muß dabei nach oben zeigen. Klappe K loslassen. Die Klappe und der Stift M müssen in gleicher Höhe abschließen.
Verschlußklappe 28 schließen. Sie muß beim Nähen stets geschlossen sein, damit die fotoelektronische Unterfadenüberwachung gewährleistet ist.

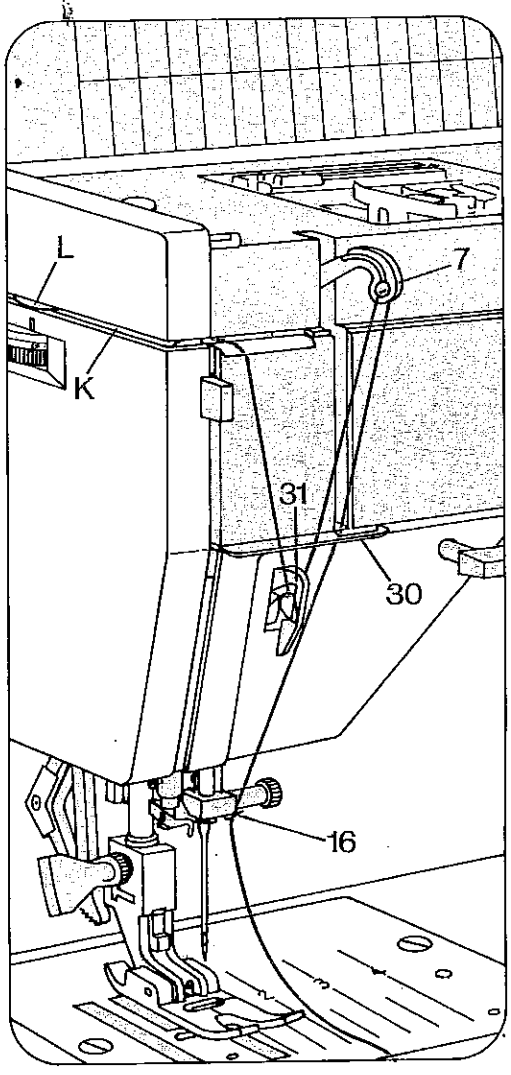


Oberfaden einlegen
Den Stoffdrückerhebel 37 ganz nach oben stellen. Den Garnrollenhalter 13 nach hinten schwenken. Die Garnrolle auf den Halter stecken und die Ablaufscheibe aufschieben.
Im Zubehör liegen 2 Ablaufscheiben. Eine für kleine und eine für große Garnrollen. Auf die große Ablaufscheibe wird zusätzlich noch die kleine geschoben.

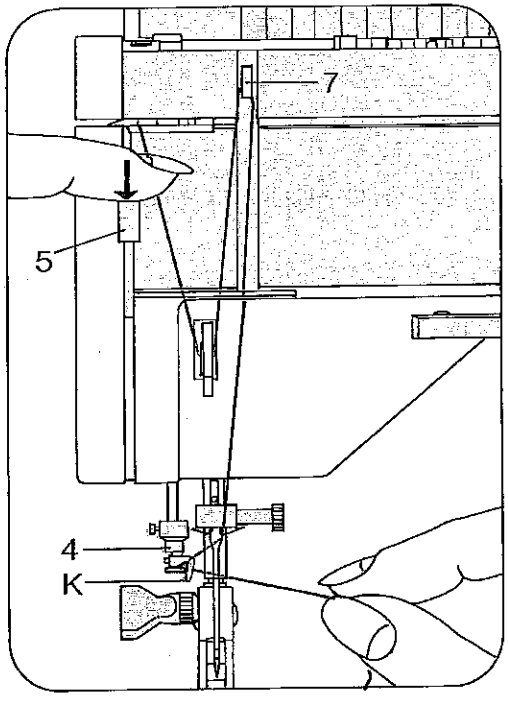
Den Faden von der Garnrolle in die Fadenführung 11, den Schlitz K, die Führung 31, den Fadenhebel 7 und die Führung 30 ziehen. Dann in die rechte Führung am Nadelhalter 16 ziehen.

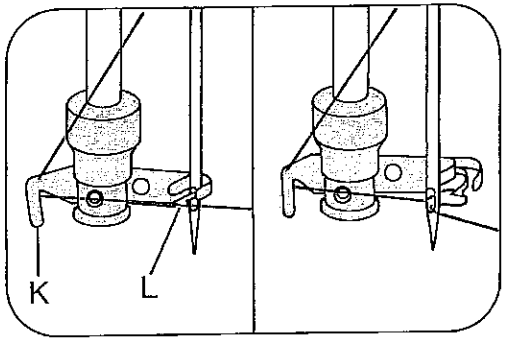
Hinweis für Zwillingsnadeln:
Bei Zweinadelarbeiten wird der zweite Garnrollenhalter aufgesteckt für die zweite Garnrolle (siehe Seite 2).
Die Fäden werden zusammen eingefädelt. Nur im Schlitz K wird einer über und einer unter die Scheibe L gezogen und am Nadelhalter 16 einer in die linke und einer in die rechte Führung.
Zwillingsnadeln werden von Hand eingefädelt.



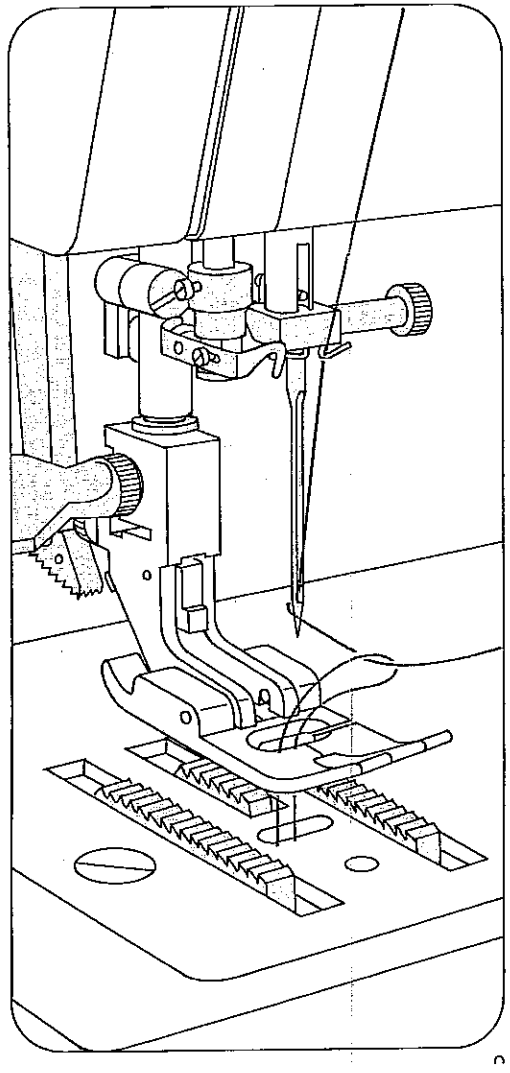


Nadel einfädeln
Den Stoffdrückerhebel nach oben stellen in Stopmatic-Stellung.
Die Einfädlertaste 5 ganz nach unten drücken. Den Oberfaden unter die Haken K und L des Einfädlers 4 legen. Gleichzeitig Taste 5 und den Faden loslassen. Der Faden wird dabei als Schlinge durch das Nadelöhr gezogen. Den Faden ganz durchziehen.





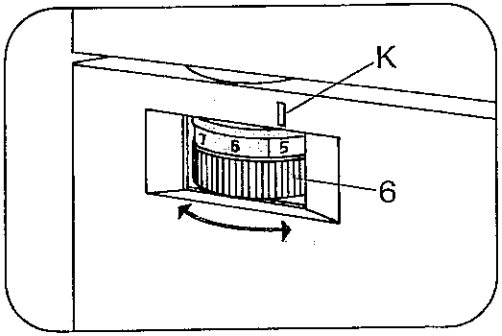
Unterfaden heraufholen
Den Oberfaden leicht gestraft halten. Den Stoffdrückerhebel 37 aus der höchsten Stellung etwas nach unten drücken in die Raststellung L (siehe Seite 5) und wieder nach oben stellen. Die Nadel führt dabei einen Stich aus und holt den Unterfaden nach oben. Den Unterfaden aus dem Stichloch ziehen. Beide Fäden nach links unter den Nähfuß legen.

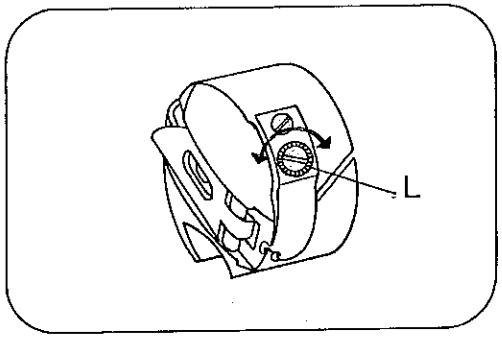


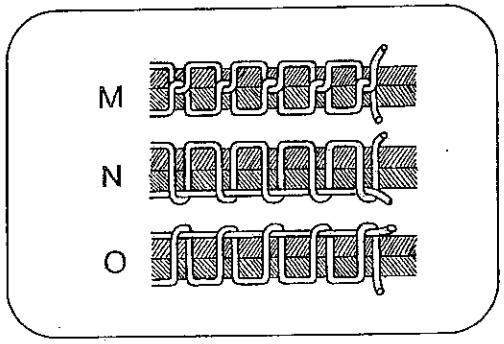
Oberfadenspannung (6)
K = Einstellmarkierung. Die normale Einstellung liegt je nach Näharbeit im hellen Bereich von 3 bis 5. Je höher die Zahl, je fester die Spannung!

Unterfadenspannung:
L = Einstellschraube.
Linksdrehung = loser;
Rechtsdrehung = fester

M = richtige Fadenspannung
N = oben zu lose oder unten zu fest
O = unten zu lose oder oben zu fest

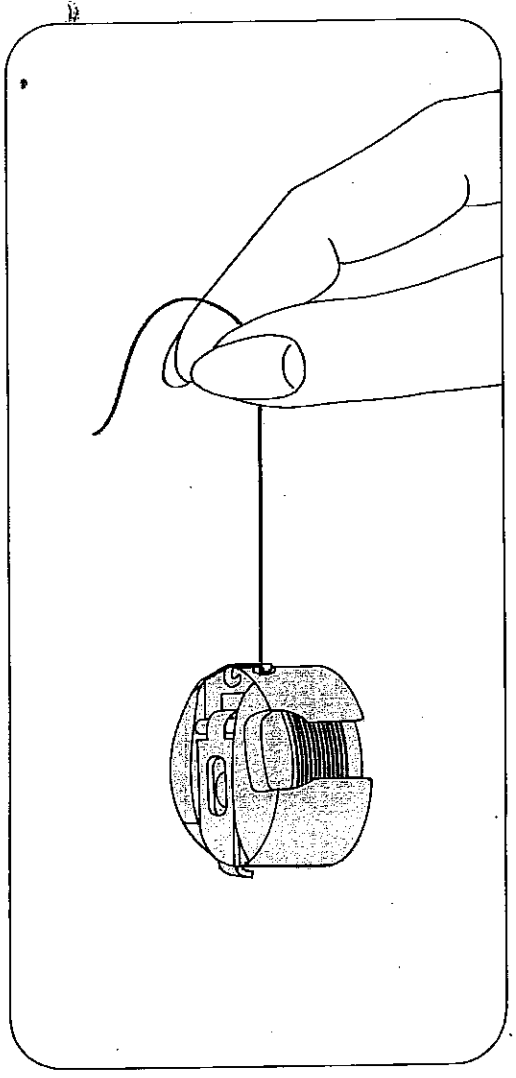




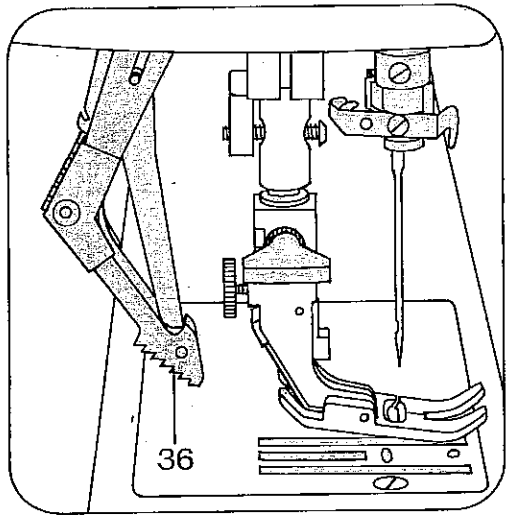


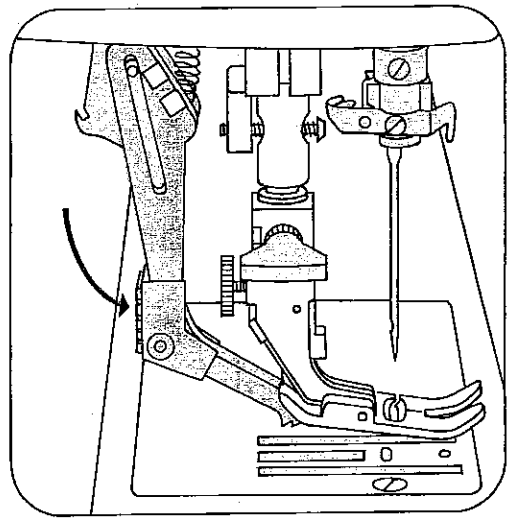
Die richtige Unterfadenspannung
Die Spulenkapsel mit gefüllter Spule frei am Faden aufhängen. Sie darf nicht aus eigener Schwere herabgleiten, muß aber bei leichten, ruckartigen Aufwärtsbewegungen der Hand stufenweise niedersinken.

Ist die Unterfadenspannung einmal richtig eingestellt, sollte man nur noch die Oberfadenspannung verändern.

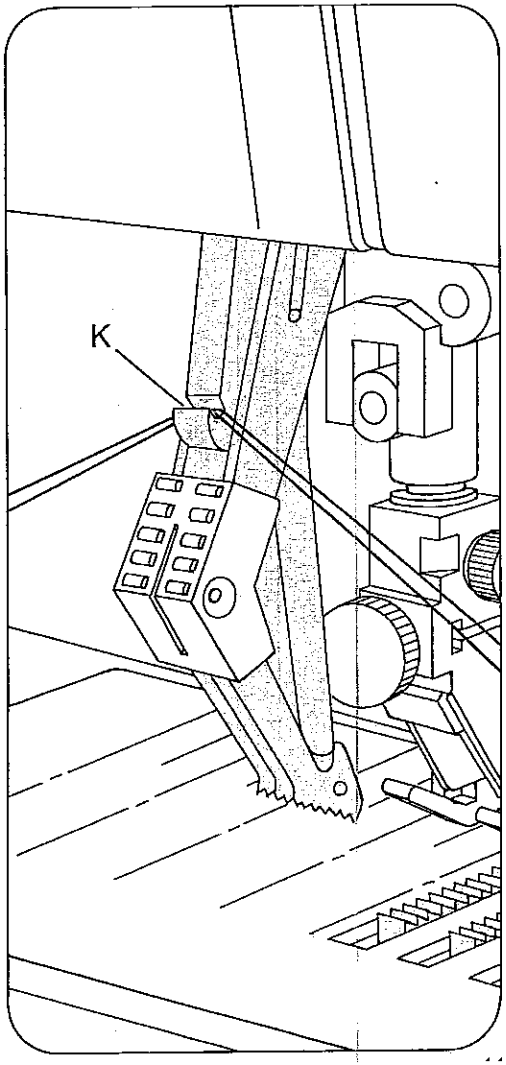


Doppelter Stofftransport
(Synchrontransport)
Er verhindert das Verschieben der Stoffbahnen gegeneinander.
Einschalten: Obertransport 36 nach unten schieben, bis er einrastet. Solange der Obertransport eingeschaltet ist, leuchtet die grüne Kontrollanzeige 40.
Ausschalten: Obertransport leicht nach unten drücken, herausziehen und hochgleiten lassen.





Fadenabschneider
Er befindet sich an der Rückseite des Obertransportes 36.
Das Nähgut nach hinten wegnehmen. Die Fäden in den Fadenabschneider K legen und nach unten ziehend abschneiden.



Universal-Einstellknopf (24)
Der äußere Ring wird gedreht, bis der gewünschte Gerad- oder Zickzackstich über der Einstellmarkierung K steht.

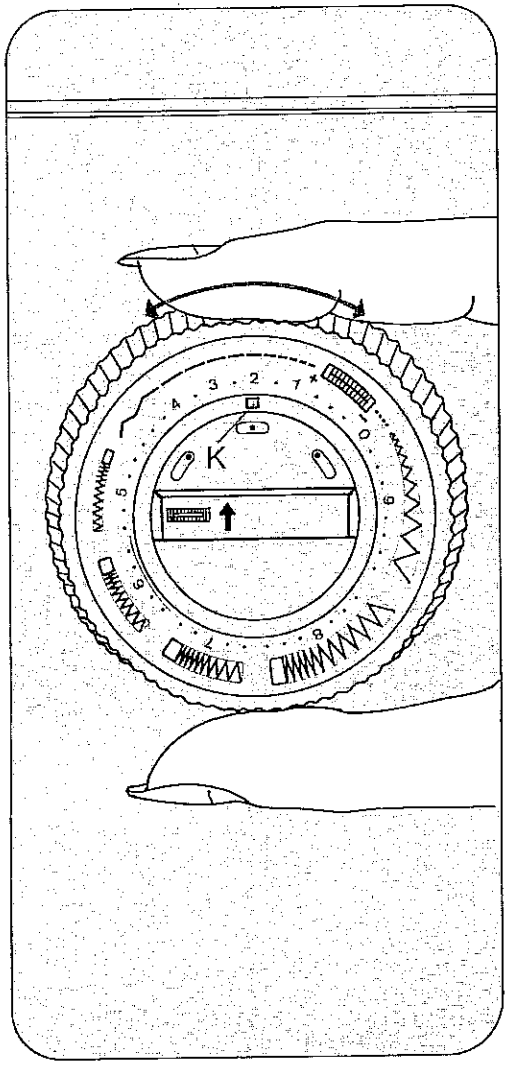
Geradstich
Der Geradstich liegt im Bereich 0 bis 4.

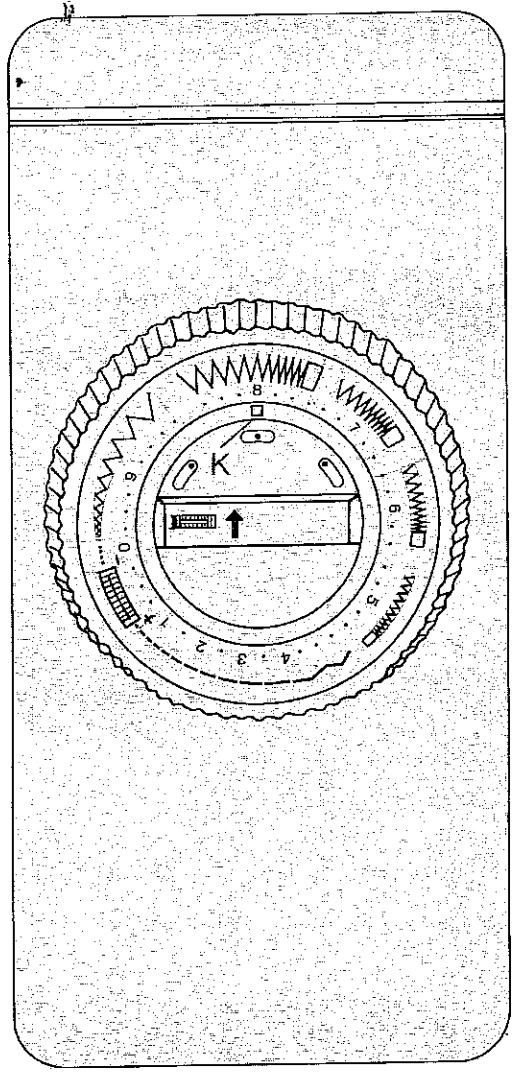
Zickzackstich
Einstellmarkierung = K
Der Zickzackstich liegt in den Bereichen 5, 6, 7, 8 und 9.
Die Bereiche beginnen rechts mit einer dichten Stichlänge.
Nach links wird diese der Skala gemäß länger. Im Bereich zwischen 4 und 5 liegt ein extrem schmaler und langer Zickzackstich.

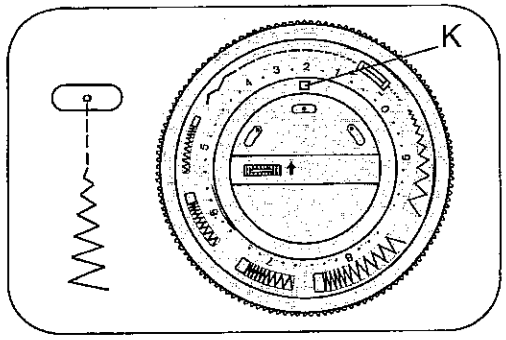
Stichlage
Die Stichlage ist die Stellung der Nadel im Stichloch.
Die gewünschte Stichlage durch Drehen des Knopfes 25 unter die Markierung K stellen.

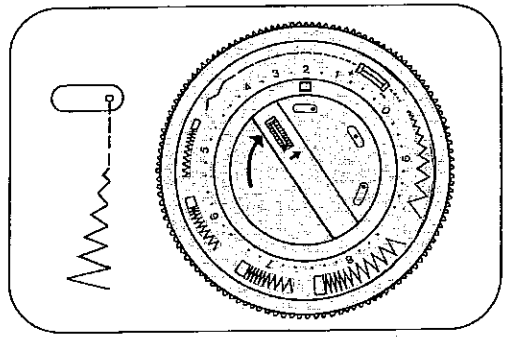
- = Stichlage mitte (normal)
- = Stichlage rechts
- = Stichlage links

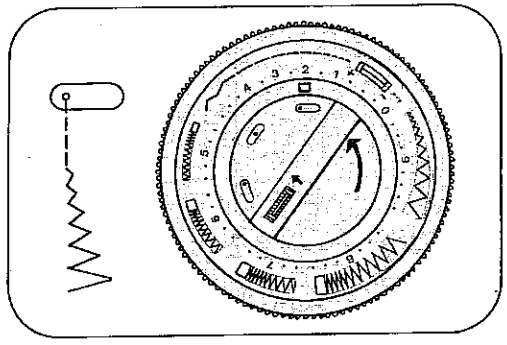
Rückwärtsnähen und Transporteur versenken
Die Taste 17 hat folgende Stellungen:
K = Normalstellung
L = Solange die Taste gedrückt wird, näht die Maschine rückwärts (vernähen).
M = Taste hochstellen. Die Maschine näht konstant rückwärts.
N = Transporteur ist versenkt (sticken und stopfen etc.).

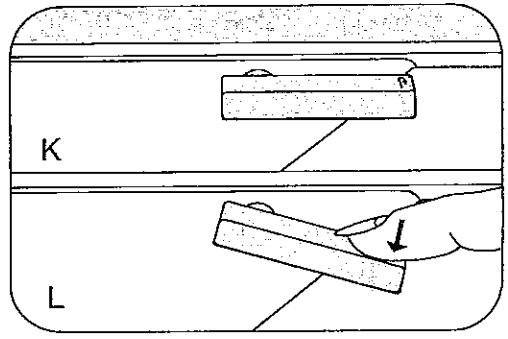


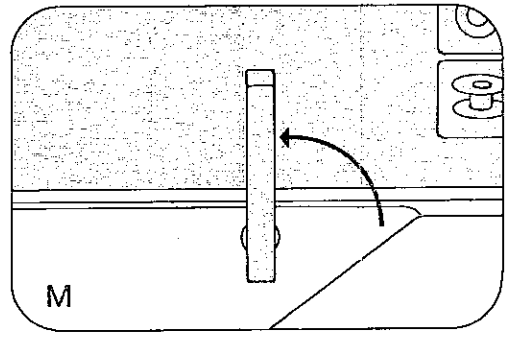


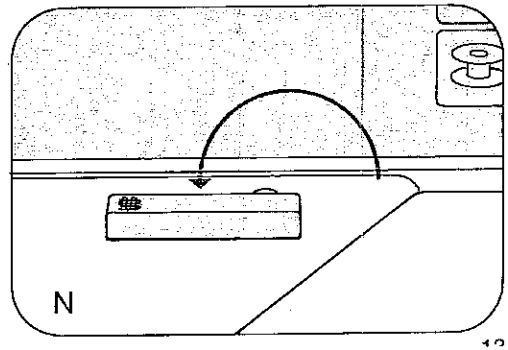




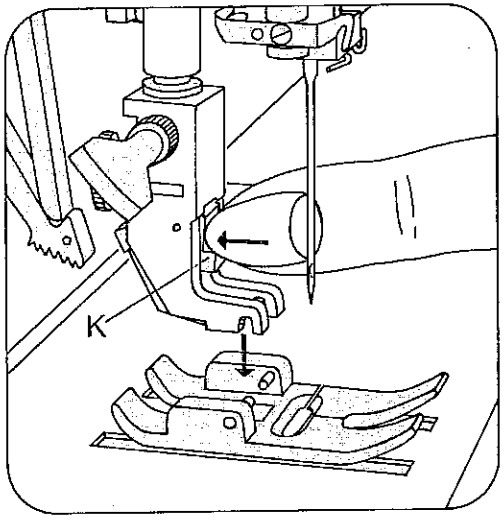


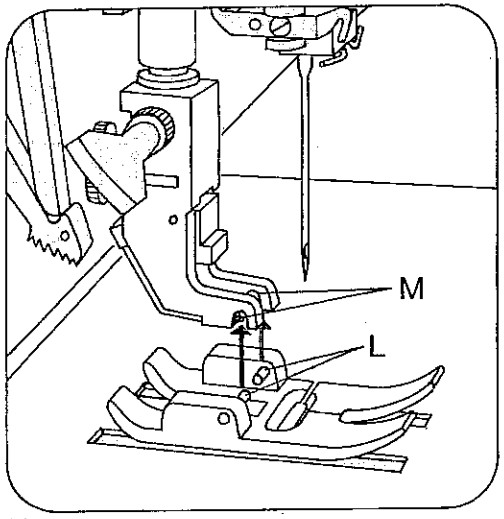




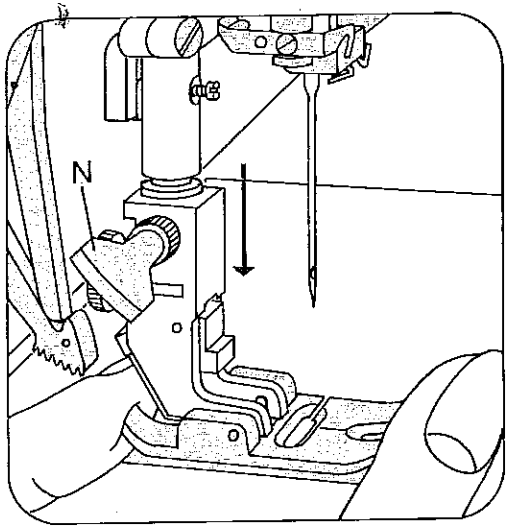


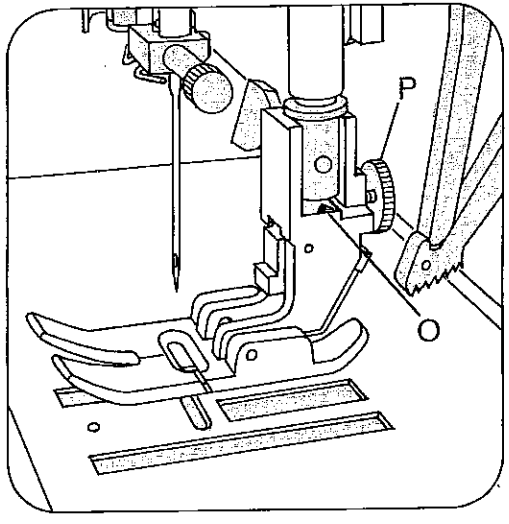
Nähfüße auswechseln
Den roten Ausraster K drücken. Der Nähfuß rastet dabei aus. Beim Anbringen des Nähfußes müssen die Stege L in die Nuten M eingreifen.
Den Nähfuß unter den Nähfußhalter legen und mit der linken Hand halten. Den Stoffdrückerhebel herunterlassen und den Nähfuß dabei so schieben, daß die Stege L in die Nuten M einrasten. Rastet der Fuß nicht von selbst ein, leicht auf die Halteschraube N drücken.



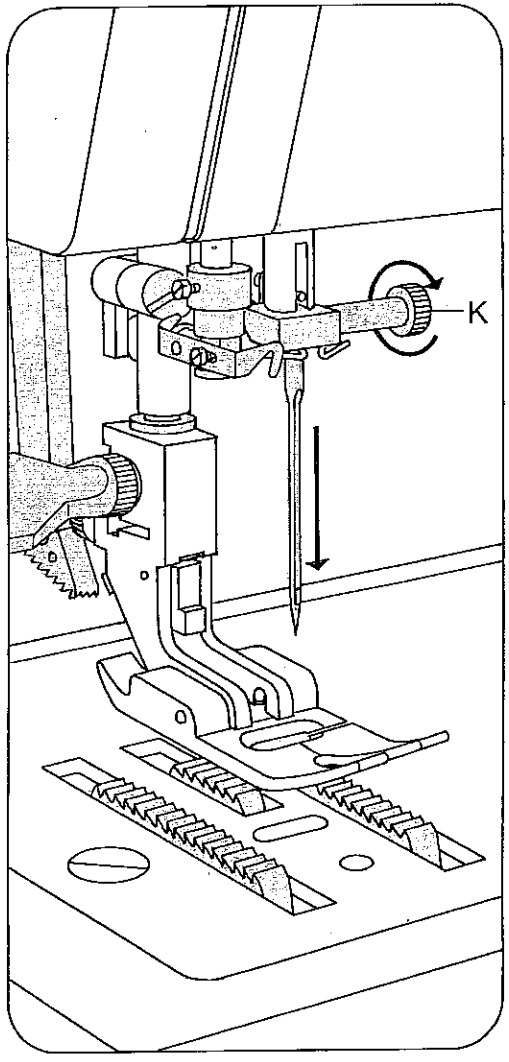


Der Schlitz O und die Schraube P sind zum Befestigen des Führungslineals und des Overlockapparates.

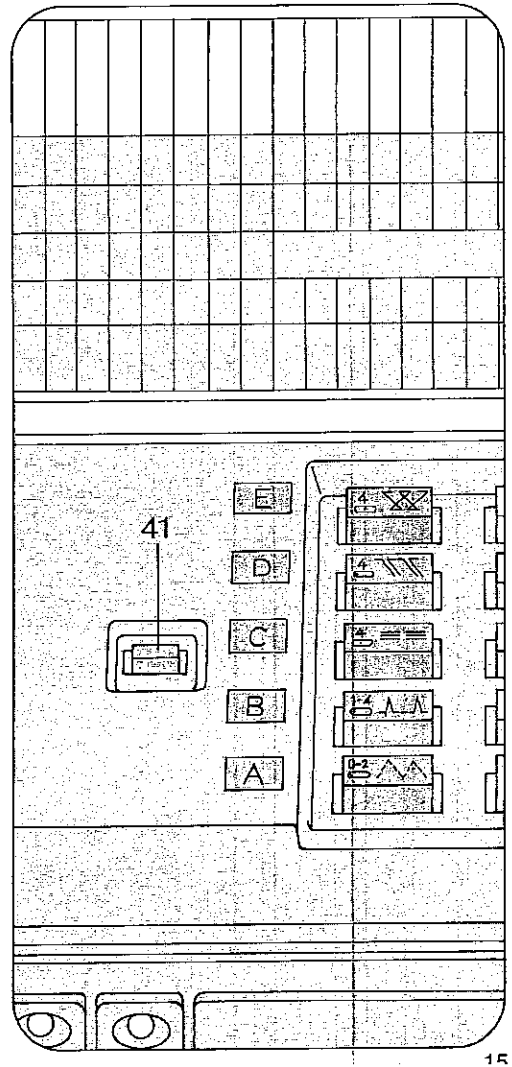




Nadel auswechseln
Die Nadel hochstellen. Die Nadel halten, Schraube K lösen und die Nadel nach unten herausnehmen. Eine neue Nadel System 130/705 H (flache Kolbenseite nach hinten) senkrecht bis zum Anschlag nach oben in den Nadelhalter schieben und die Schraube K festdrehen.



Nutzstiche
A = Elasticstich
B = Blindstich
C = Stretch-3fach-Stiche
D = Overlockstich
E = Hexenstich
41 = Lösetaste zum Ausschalten der gedrückten Tasten



Nutzstich-Einstellung
Auf den Tasten ist die zum jeweiligen Nutzstich gehörende Einstellung des Universalknopfes 24/25 angegeben.
Einstellung:
K = Taste drücken
L = Universalknopf einstellen

Nutzstich-Kombinationen
2 Tasten gleichzeitig drücken, ergibt neue Nutznähte.

I Wabennaht
Einstellung: Taste A+C, Geradstich 4, Stichlage links

II Pullovernaht
Einstellung: Taste B+C, Geradstich 4, Stichlage links

In der Stichtabelle im Klappdeckel sind die Kombinationen angegeben.

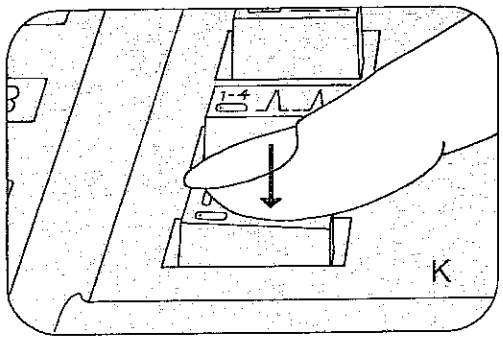
Bei Nutzstichkombinationen (A–E) in Verbindung mit der Zierstichtaste J muß die Einstellscheibe 20 auf Musteranfang eingestellt werden (siehe nächste Seite).

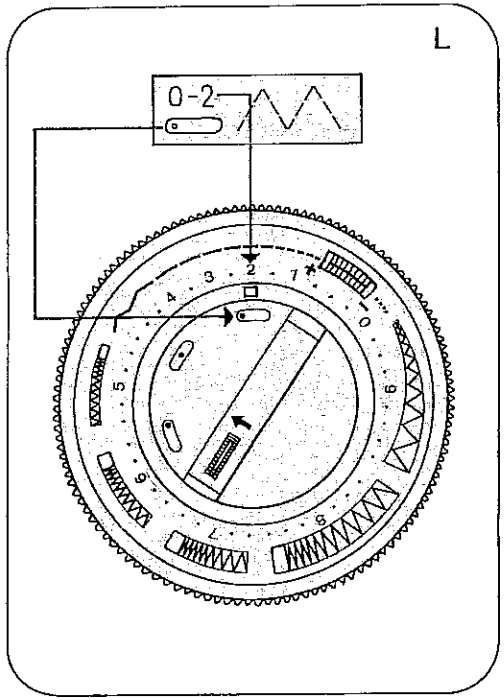
Zierstiche
Die Tasten F bis J zeigen die Zierstiche (Einstellung wie Nutzstiche).
Die Länge des Musters wird durch Drehen der Scheibe 22 in dem Bereich 10 bis 18 gewählt (bei Einstellung auf Symbol ◁o▷ sind die Zierstiche ausgeschaltet).
Mit der Einstellscheibe 20 wird der Musteranfang eingestellt (Einstellung wie Zeichnung).
K und L sind die Einstellmarkierungen.

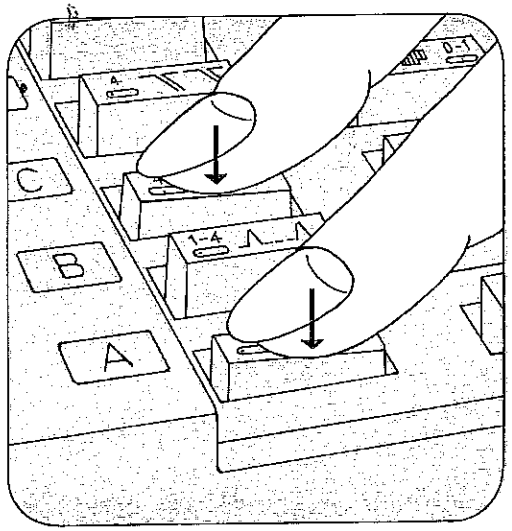
Folgende Einstellpunkte sind auf der Einstellscheibe 20 angegeben:

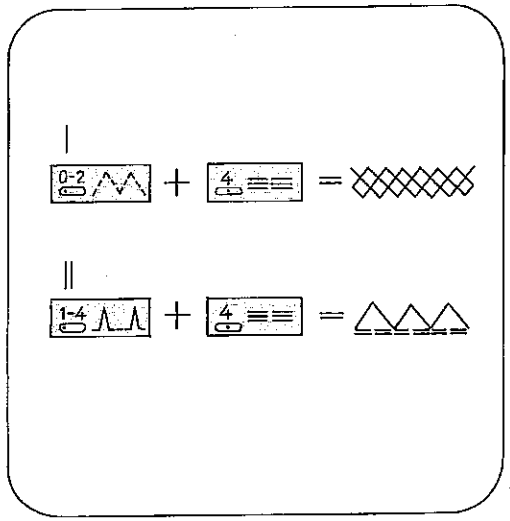
- Musteranfang
- viertel Muster
- halbes Muster
- ◆ Anfang des kleinen Rechteckes bei Zierstich H
- dreiviertel Muster

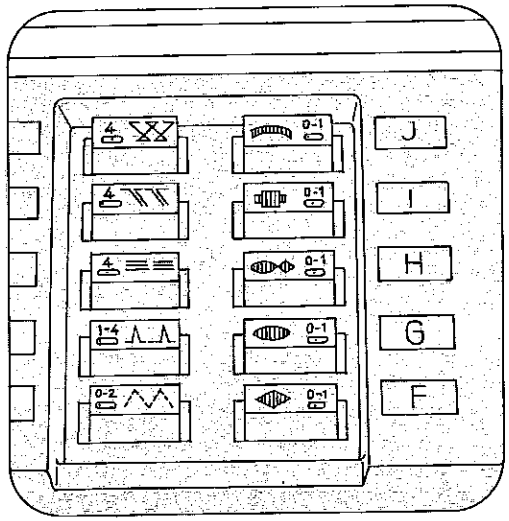
Zierstich-Kombinationen
2 oder 3 Tasten gleichzeitig gedrückt, ergeben neue Zierstichmuster.
Siehe Stichtabelle im Klappdeckel.

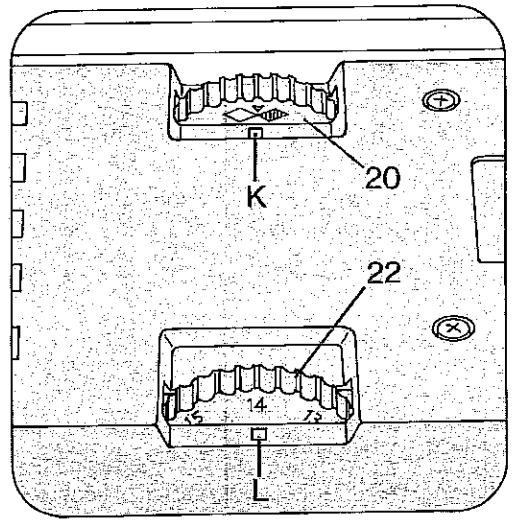


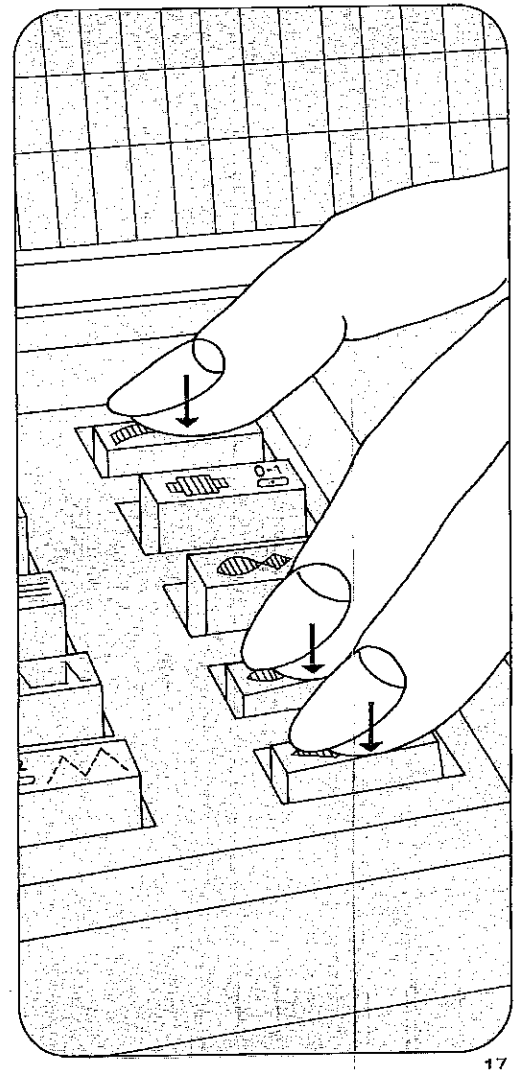












Nähfüße

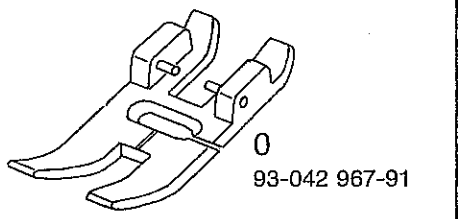
O = Normalnähfuß:
für alle Näharbeiten, die keinen speziellen Nähfuß erfordern.

1 = Klarsichtfuß:
für Zierstiche nähen, Knöpfe annähen.

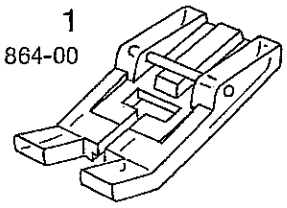
2 = Overlockfuß
Zusammen mit dem Overlockapparat verwenden (siehe Seite 20 u. 21).
Der Overlockfuß allein eignet sich hervorragend zum Kanten versäubern und befestigen.

3 = Blindstichfuß
4 = Reißverschluß- und Kantenfuß
5 = Knopflochfuß

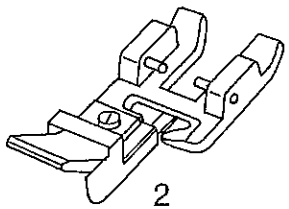
Bei den Nähfüßen 0, 2 und 3 kann der doppelte Stofftransport verwendet werden.



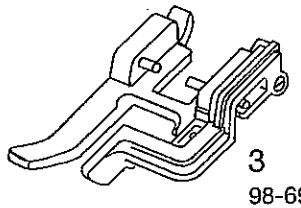
0
93-042 967-91



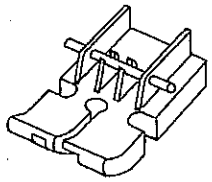
1
98-694 864-00



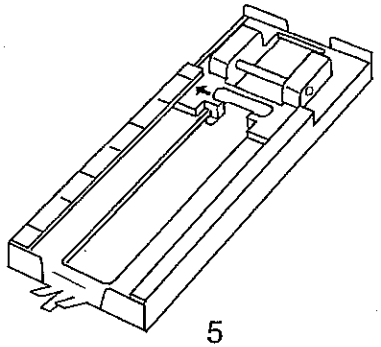
2
98-694 861-00



3
98-694 866-00



4
98-694 859-00

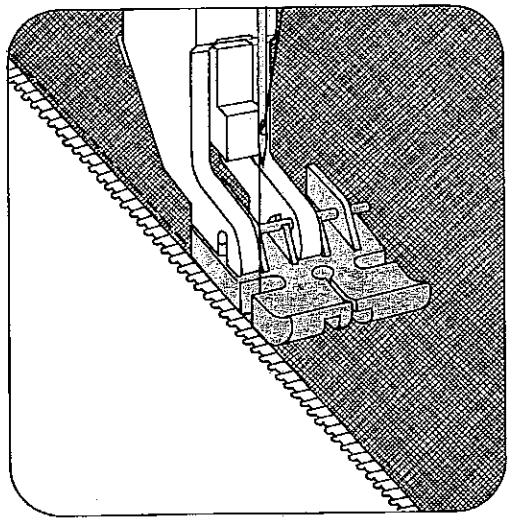


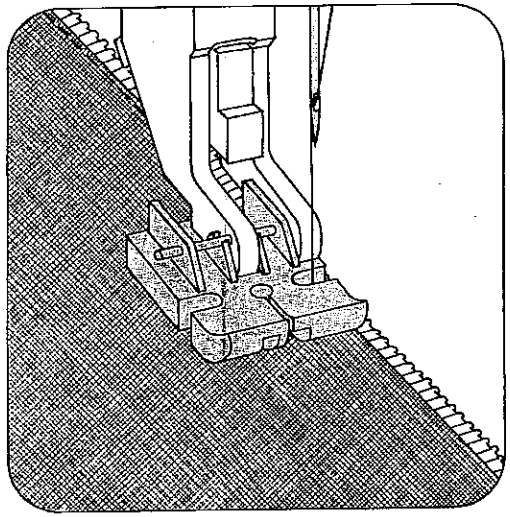
5
98-694 870-00

Spezial-Nähfüße

Reißverschluß- und Kantenfuß
Der Fuß wird nach links oder rechts versetzt und eingerastet. Die Stichlage wird entsprechend eingestellt. Die Zahnreihen des Reißverschlusses laufen links oder rechts an der Nähfußsohle entlang.

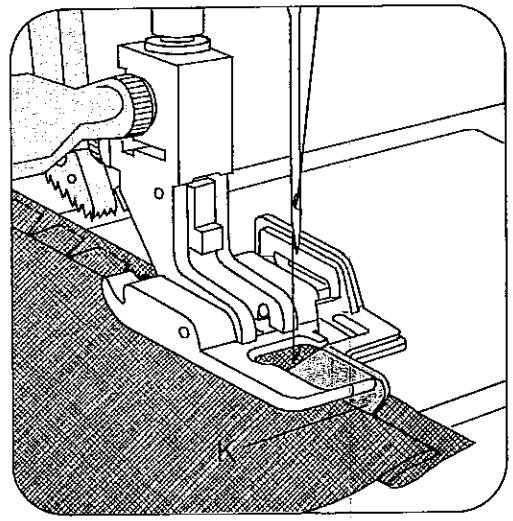
Abbildung oben: Fuß ist links eingerastet und Stichlage links eingestellt. Zahnreihe läuft links.
Abbildung unten: Fuß ist rechts eingerastet und Stichlage rechts eingestellt. Zahnreihe läuft rechts.



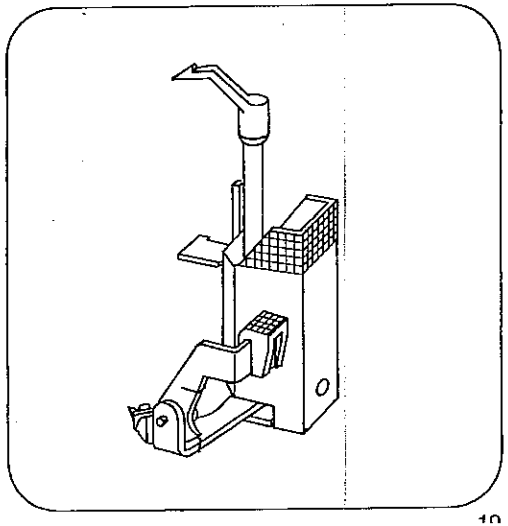


Das Stichloch in der Mitte ist zum Einnähen des Nahtreißverschlusses. Dabei muß der Fuß in der Mitte eingerastet und Stichlage Mitte eingestellt werden. Die Zahnreihen des Reißverschlusses laufen in den Rillen der Nähfußsohle.

Blindstichfuß (Abb. oben)
Beim Blindstichfuß muß der Stoffbruch des Oberstoffes am Anschlag K entlang laufen. Der Nadeleinstich wird mit dem Stichlagenknopf reguliert.



Overlockapparat
Die Verwendung dieses Apparates ist auf den Seiten 20 und 21 beschrieben.



Overlock Einstellung
Den Overlockfuß K einrasten (Abb. oben). Den Fuß gesenkt lassen. Die Schraube L etwas herausdrehen. Den Overlockapparat M so ansetzen, daß der Befestigungssteg N in den Schlitz am Nähfußhalter gleitet (Abb. unten). Den Apparat bis zum Anschlag einsetzen und die Schraube L fest anziehen.

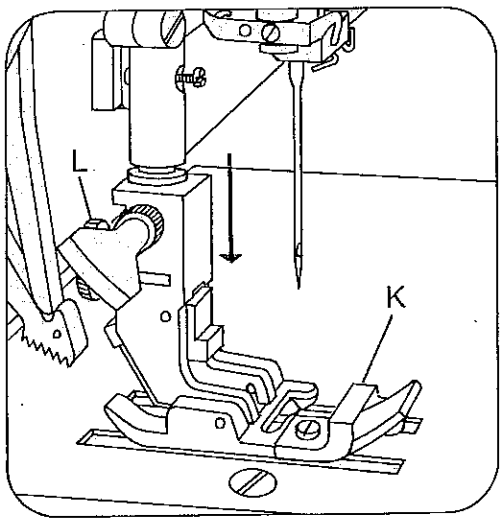
Nun die Overlocktaste D drücken (Abb. oben). Stichlage links einstellen und den Universal-Einstellknopf auf 4 stellen (Abb. unten). Die Oberfadenspannung auf 3 stellen.

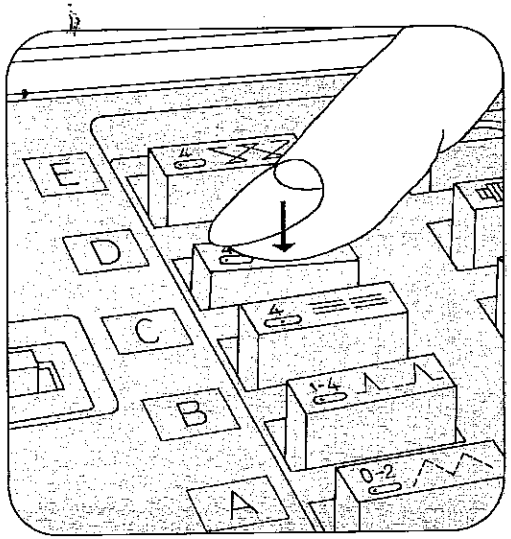
Die Overlocknaht wird ohne Obertransport genäht.

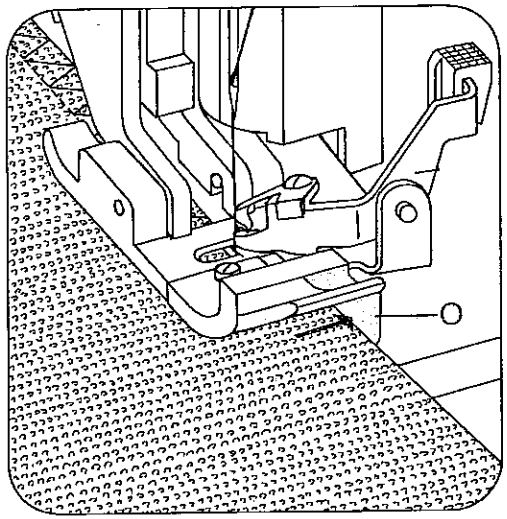
Wichtig: Der Overlockapparat darf nur mit den auf diesen Seiten angegebenen Einstellungen der Nähmaschine verwendet werden.

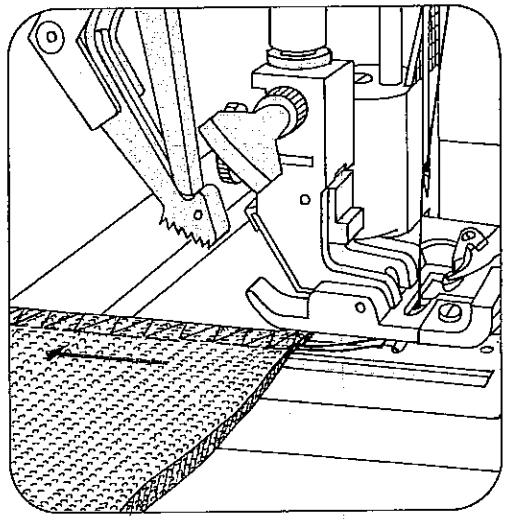
Overlocknaht
Der Overlockstich näht und versäubert mit Kantenfaden in einem Arbeitsgang.
Das Nähgut so einlegen, daß es am Anschlag O entlangläuft (Abb. oben).
Nach Beenden der Naht die Stopmatic nach unten betätigen. Danach den Nähfuß anheben (Stoffdrückerhebel in Stellung L, siehe Seite 5). **Dann den Abwerfer P drücken** (Abb. unten). Dabei löst sich der Faden aus dem Zieher.
Nun das Nähgut **nach hinten wegnehmen** (Abb. rechts oben) und die Fäden abschneiden.

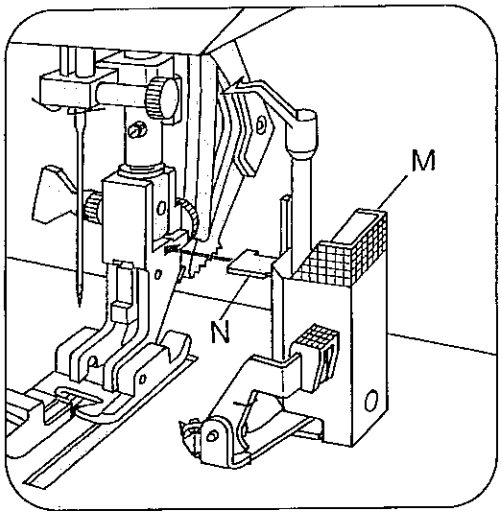
Versäuberungsnaht
Wenn man die Overlocktaste löst und den Universal-Einstellknopf auf einen der beiden Punkte links im Bereich 8 stellt, erhält man eine Versäuberungsnaht mit Kantenfaden. Die Einstellung im Bereich 8 zeigt die Abbildung unten.

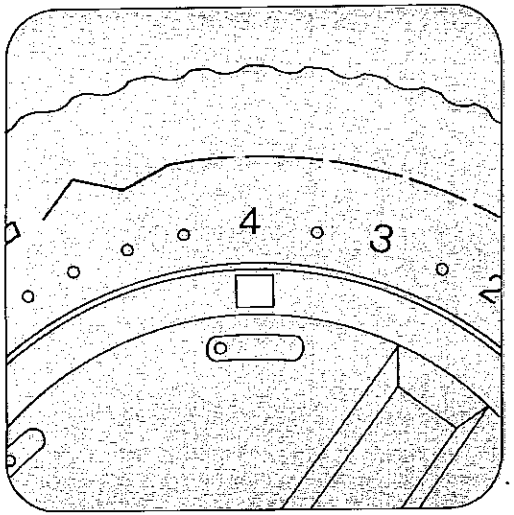


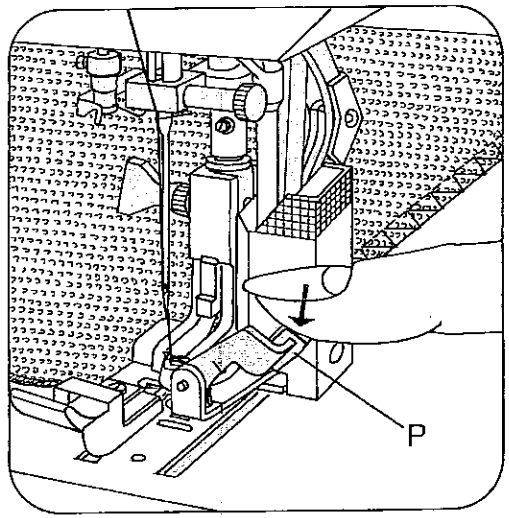


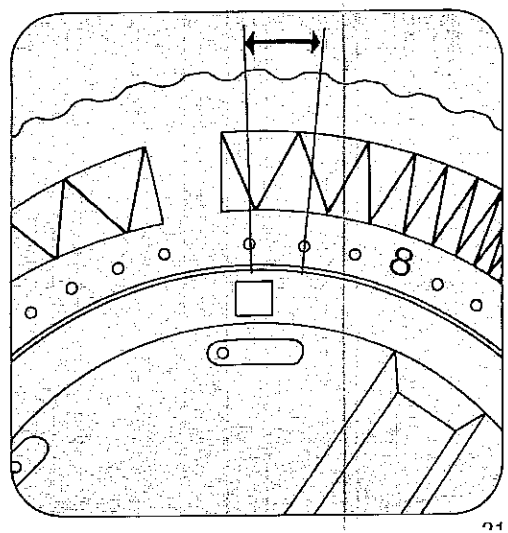






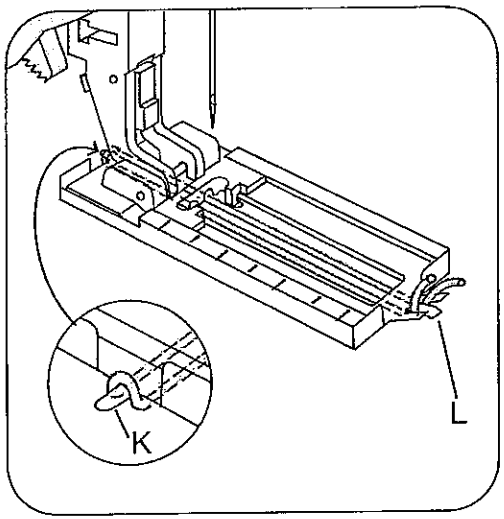


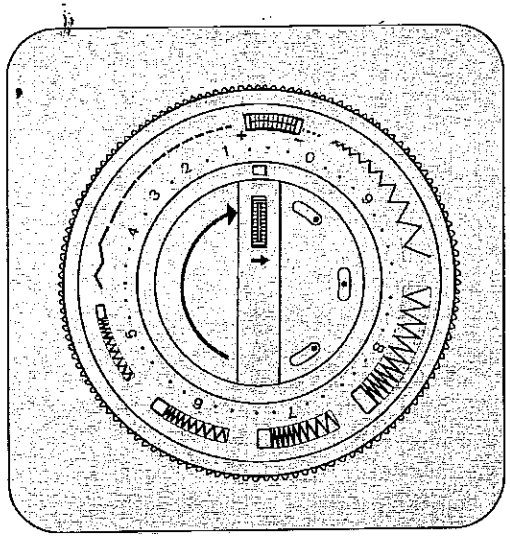


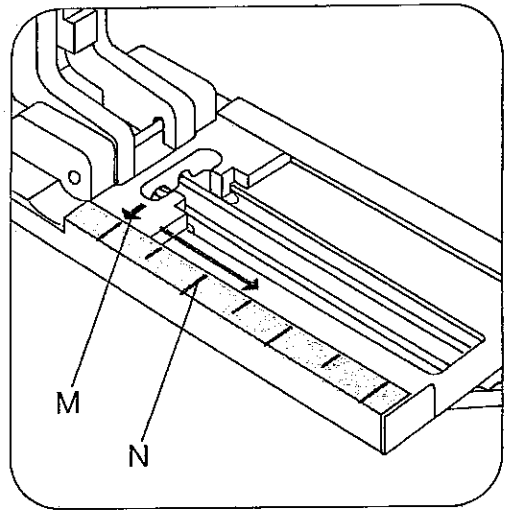


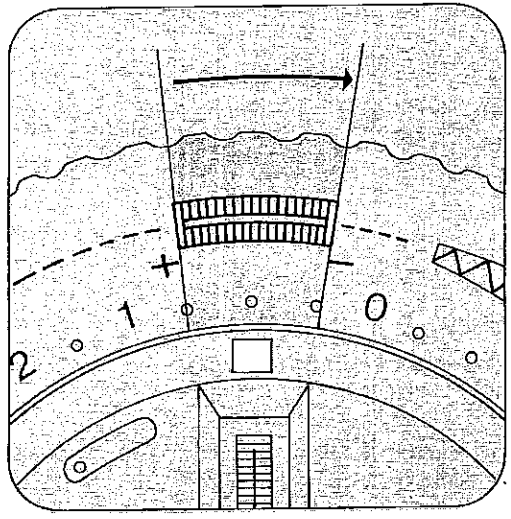
Knopfloch einstellen
Knopflochfuß einrasten. Stichtasten ausschalten. Einen Einlauffaden wie folgt einlegen: Den Faden über die hintere Nocke K legen (Abb. oben), straff ziehen und an der vorderen Nocke L links und rechts einklemmen. Beim Nähen läuft der Pfeil M an der Skala N entlang. Dadurch kann die Knopflochlänge bestimmt werden.
(Abb. unten).

Den Drehgriff 25, wie Abb. oben zeigt, einstellen. Bei jedem Knopflochanfang diese Einstellung vornehmen. Den Griff nur rechtsherum drehen.
Mit dem Universal-Einstellknopf die Stichdichte im Knopflochbereich von + nach – regulieren (Abb. unten). Die Stiche müssen dicht beieinander liegen.
Die Oberfadenspannung 1 bis 2 Nummern schwächer stellen.
Zuerst ein Probeknopfloch nähen.



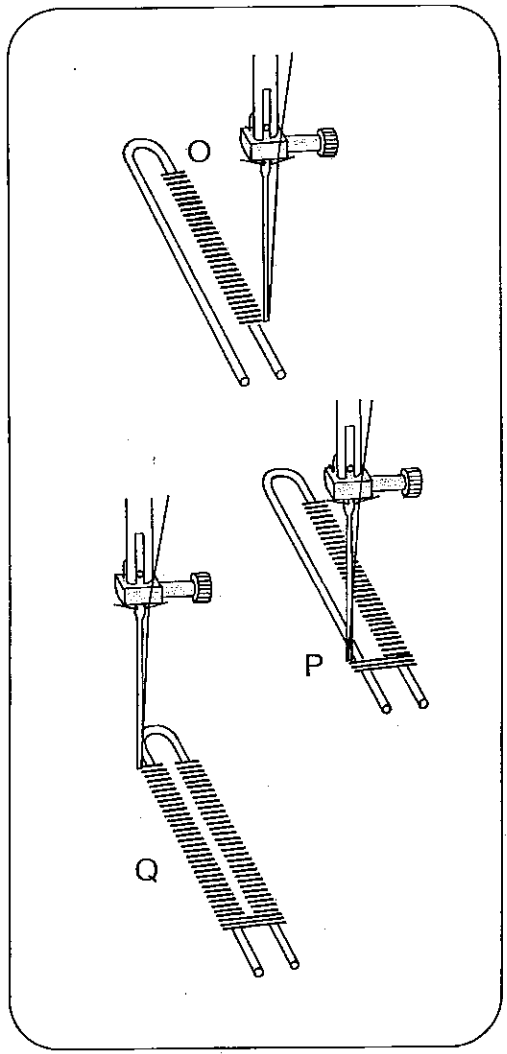


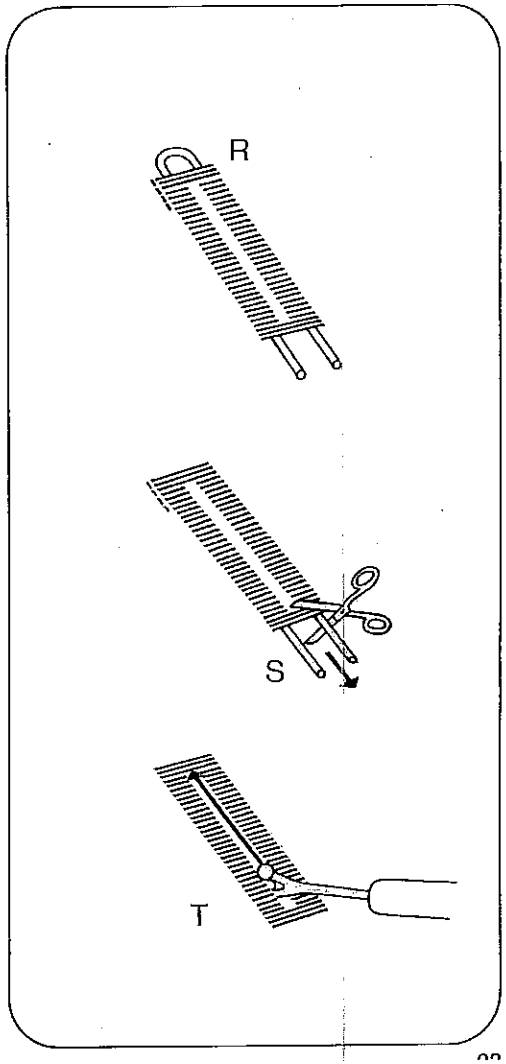




Knopflochnähen
Zur besseren Sicht ist bei den Zeichnungen der Knopflochfuß weggelassen worden.
Die Schiene bis zum Anschlag nach vorne ziehen.

O = Die erste Raupe in der gewünschten Länge nähen.
P = Die Taste 26 drücken, festhalten und 4–6 Riegelstiche nähen. Taste loslassen.
Q = Die automatisch eingeschaltete zweite Raupe in der gleichen Länge nähen wie die erste.
R = Die Taste 26 drücken, festhalten und 4–6 Riegelstiche nähen. Taste loslassen und einige Vernähstiche nähen.
S = Den Stoffdrückerhebel ganz nach oben stellen. Den Stoff herausnehmen, die Nähfäden abschneiden, den Einlauffaden anziehen und ebenfalls abschneiden.
T = Das Knopfloch mit einem Trennmesser vorsichtig aufschneiden, damit Riegel und Raupen nicht beschädigt werden.

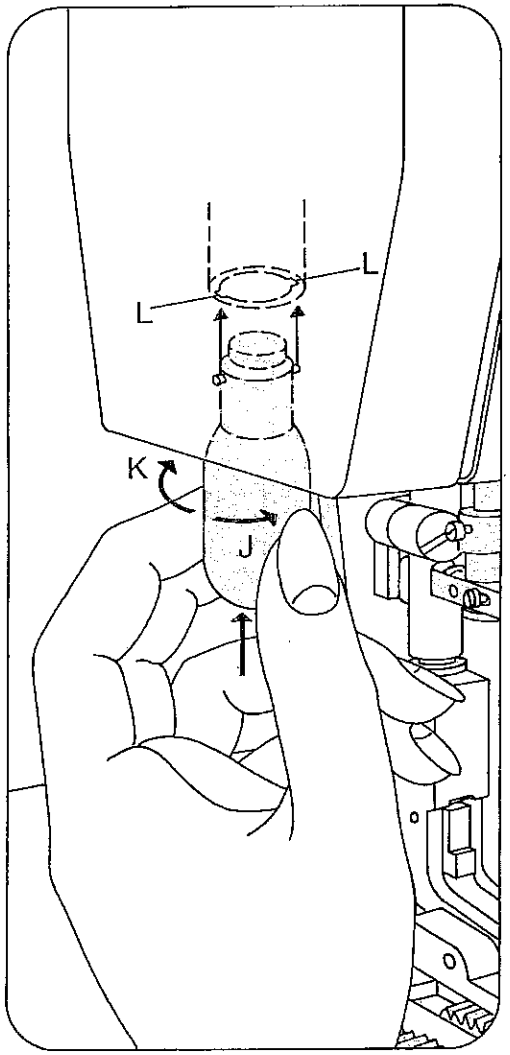


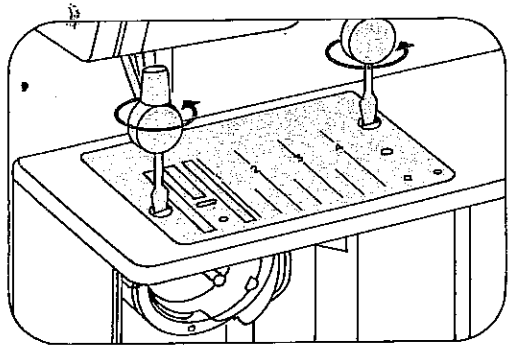


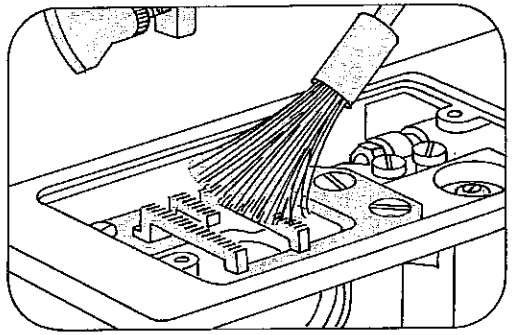
Glühlampe auswechseln
Die Glühlampe hochdrücken, nach K drehen und herausnehmen.
Die neue Glühlampe so einsetzen, daß die Führungen in den Schlitzen L gleiten. Die Glühlampe hochdrücken und nach J drehen.

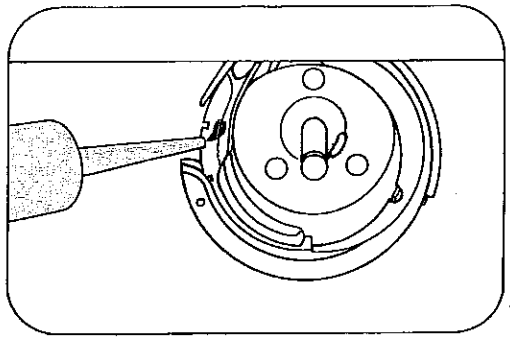
Reinigen und Ölen
Beide Schrauben der Stichplatte 18 herausdrehen und diese abnehmen. Verschlußklappe 28 öffnen. Die Spulenkapsel herausnehmen. Mit einem Pinsel den Transporteur und den Greiferraum reinigen.
Die Maschine nicht ölen. Sie ist wartungsfrei. Nur ab und zu einen Tropfen Öl, wie die Zeichnung zeigt, in die Greiferbahn geben. Die Unterfadenüberwachung wird nach den Hinweisen auf Seite 27 gereinigt.

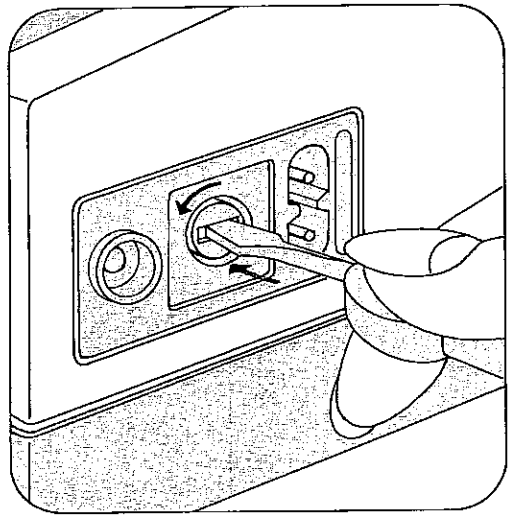
Sicherung auswechseln
Mit einem Schraubendreher den Sicherungshalter K eine viertel Umdrehung nach links drehen, loslassen und herausnehmen. Die Sicherung L aus dem Halter K herausziehen.
Die neue Sicherung in den Halter schieben. Den Halter einsetzen, mit dem Schraubendreher nach hinten drücken und mit einer viertel Umdrehung nach rechts befestigen.
Die Sicherung Stärke FF2A ist bei Ihrem Pfaff Händler erhältlich.

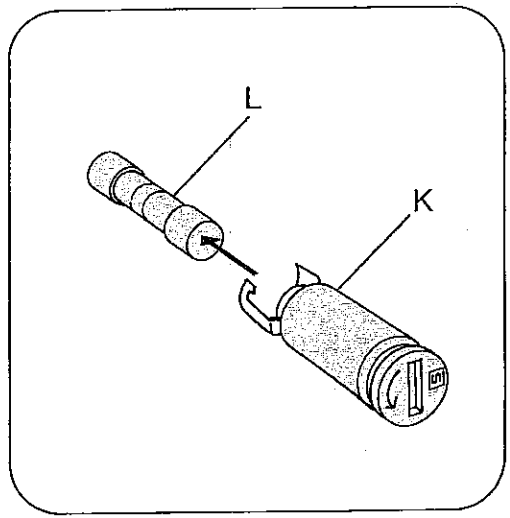












Sicherheitshinweise für Haushaltnähmaschinen nach DIN 57730 Teil 2C

a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.

b) Beim Wechseln von Nadel, Nähfuß, Spule und Stichplatte, bei Arbeitsunterbrechungen ohne Aufsicht und bei Wartungsarbeiten ist die Maschine elektrisch abzuschalten, d.h. durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.

c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.

Nähstörungen und ihre Beseitigung

Ursache:	Beseitigung:
1. Die Maschine läßt Stiche aus	
Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Nadel bis zum Anschlag hochschieben. Flache Kolbenseite nach hinten.
Es ist eine falsche Nadel eingesetzt.	Nadel System 130/705 H einsetzen.
Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Neue Nadel einsetzen.
Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	Einfädelweg überprüfen.
Die Nadel ist für das Garn zu fein.	Nadel nach der Nadel- und Garntabelle des Nähbuches auswählen.
2. Der Oberfaden reißt	
Aus vorgenannten Gründen.	Siehe unter 1.
Bei zu starker Fadenspannung.	Fadenspannung regulieren.
Bei schlechtem oder knotigem Garn, oder bei solchem, das durch lange Lagerung zu trocken geworden ist.	Nur gutes Nähgarn verwenden.
3. Nadel bricht ab	
Die Nadel ist nicht bis zum Anschlag eingesetzt.	Neue Nadel bis zum Anschlag schieben.
Die Nadel ist verbogen.	Neue Nadel einsetzen.
Die Nadel ist zu dünn oder zu dick.	Nadel- und Garntabelle im Ideenbuch beachten.
Durch Ziehen oder Schieben des Stoffes wird die Nadel verbogen und stößt auf die Stichplatte.	Maschine allein transportieren lassen. Nähgut nur leicht führen.
Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt.	Beim Einsetzen der Spulenkapsel diese bis zum Anschlag nach hinten schieben.
4. Die Naht ist nicht gleichmäßig	
Die Spannung ist verstellt.	Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren.
Zu starkes, knotiges oder hartes Garn.	Nur einwandfreies Garn verwenden.
Der Unterfaden ist ungleich aufgespult.	Nicht freihändig aufspulen, sondern den Faden durch die Spulervorspannung laufen lassen.
Fadenschlingen unterhalb oder oberhalb des Stoffes.	Richtig einfädeln. Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren.

Ursache:	Beseitigung:
5. Die Maschine transportiert nicht oder unregelmäßig	
Zwischen den Transporteur-Zahnreihen hat sich Nähstaub festgepreßt.	Stichplatte abnehmen, Nähstaub mit Pinsel entfernen.
Transporteur ist versenkt. Der Hebel 17 steht links.	Hebel 17 nach rechts umlegen.
6. Die Maschine geht schwer	
Fadenreste befinden sich in der Greiferbahn.	Fadenreste entfernen und nur einen Tropfen Öl in die Greiferbahn geben.
7. Elektronische Unterfadenüberwachung setzt aus	
Fadenreste und Schmutz sitzen in der Verschlußklappe über dem Kontrollauge, im Greiferraum, der Spulenkapsel und um den Greifer.	Fadenreste und Schmutz entfernen.
8. Das Nählicht leuchtet und die Maschine läuft nicht	
Sicherung ist defekt.	Neue Sicherung einsetzen.
9. Sicherheit und Elektronik	
Die Maschine läuft nicht an.	Hauptschalter aus- und wieder einschalten.
Die gelbe Lampe leuchtet ständig, auch beim Nähen.	Hauptschalter aus- und wieder einschalten.
Die rote Lampe leuchtet ständig, ohne zu blinken.	Hauptschalter aus- und wieder einschalten.
Beim Spulen durch die Nadel macht diese erst einen Stich.	Nicht spulen, bevor nach dem Hochstellen des Stoffdrückerhebels die gelbe Lampe leuchtet.

10. Wichtige Hinweise

Während des Nähens nicht die Stopmatic betätigen.
Die eingefädelte Maschine nicht ohne Stoff in Bewegung setzen.
Beim Verlassen der Maschine, auch kurzzeitig, den Hauptschalter ausschalten.
Dies ist wichtig; wenn Kinder in der Nähe sind.

11. Bei der Overlocknaht läßt die Maschine Stiche aus	
Overlockapparat ist locker.	Overlockapparat befestigen. Schraube L fest anziehen (Seite 20).
Die Naht ist nicht einwandfrei.	Fadenspannung überprüfen.

Sonderzubehör
Das Sonderzubehör ist für spezielle Näharbeiten. Es ist im Pfaff-Geschäft erhältlich.
Nicht alle Nähfüße aus dem Sonderzubehör sind z. Z. als Rastfüße lieferbar.
In diesem Fall ist der Nähfußhalter zu entfernen und durch den entsprechenden Fuß zu ersetzen.

Zubehör	Bestell-Nr.	Näharbeit
Biesenapparatesatz	93-107 560-91	zum Biesennähen (Nadelstärke 80, für feine Biesen Nadelstärke 70)
Biesenfuß 3 Rillen (Zwillingsnadel mit Nadelabstand 2,5 oder 3)	93-040 948-31	
Biesenfuß 5 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,8–2,0 oder 2,5)	93-040 950-31	
Biesenfuß 7 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,4–1,6 oder 1,8)	93-040 952-31	
Fransenfuß	93-040 943-31	zum Nähen von Fransen und zum Durchschlagen
Geradstichfuß	98-074 005-00	für Absteppnähte und zum Nähen von besonders feinen und weichen Stoffen (Seidenjersey etc.)
Stichplatte mit Rundloch	93-040 940-35	
Kantenführung mit Schraube	93-053 077-25	Führungslineal für Absteppарbeiten
Kantenstepper beidseitig	98-501 000-27	zum Einnähen von Reißverschlüssen
Kapper	93-040 938-31	für Kappnähte
Kordonierfuß	93-040 915-35	zum Kordonieren und Applizieren
Kräuselfuß zickzack	93-847 520-06	zum Kräuseln von Volants
Lochstickplättchen	93-040 946-45	für Lochstickerei
Säumer	93-040 934-31	zum Säumen von Kanten mit Gerad- oder Zickzackstich
Säumer (Muschel-) 2,0	93-847 546-00	
Säumer (Roll-) 1,0	93-847 547-00	
Schrägbandeinfasser	98-055 622-00	zum Einfassen von Kanten mit Schrägband
Stopffuß	93-040 960-91	zum Stopfen und Sticken
Teflonfuß zickzack (beschichtete Nähfußsohle)	93-040 955-91	zum Nähen von Plastic und Kunststoff
Walzenfuß	93-100 912-21	zum Nähen von beschichtetem Synthetikmaterial
Führungslineal		Absteppарbeiten Wattestepperei etc.